

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

In die Gegenwart katapultiert

Eine Oper von Francis Poulenc im Wilhelma-Theater – eine ungewöhnliche Stückwahl.

»Und die Musik? Nun, die ist von Poulenc!«, sagte Régine Crespin, als man sie um ihre Meinung zu »Dialogues des Carmélites« bat. Alles weitere dazu erübrige sich, gab die französische Sopranistin, die schon an der Uraufführung dieser Oper mitgewirkt hatte, dem Fragenden zu verstehen. Von Poulenc! Besser geht's nicht, so durfte man die Primadonna interpretieren.

⊗ *Dialogues des Carmélites*

8., 10., 12., 14., 16., 26., 28., 30. Juni
Wilhelma Theater
Karten für Mitglieder: 20-29 Euro

Tatsächlich wird der 1899 in Paris geborene und 1963 ebenda verstorbene Komponist in seinem Heimatland geradezu verehrt, und dass Francis Poulenc in Deutschland eher eine Randerscheinung im Musikleben ist, zeigt abermals, wie unterschiedlich selbst Nachbarländer ihre Schwerpunkte setzen. Aber immerhin: Auch hierzulande erscheinen die »Gespräche der Karmelitin« recht regelmäßig auf einer Bühne, und das ist für eine 1957 uraufgeführte Oper eine reife Leistung – das gängige Repertoire endet ja mehr oder weniger beim »Rosenkavalier«, fast ein halbes Jahrhundert vorher.

Poulencs Bühnenwerk geht auf historische Ereignisse zurück, die die deutsche Schriftstellerin Gertrud von le Fort in der Novelle »Die Letz-

te am Schafott« literarisch verarbeitete. Nach dieser Novelle entstanden zunächst ein Drehbuch, dann ein Theaterstück, das bereits den späteren Operntitel trug. Auf dieser Basis schrieb der Komponist sein Opernlibretto, das fast nur aus rezitativisch gestalteten Gesprächen der Nonnen besteht. Aber was für Gespräche das sind! Es wird gerungen um den rechten Glauben, das Märtyrertum wird diskutiert, und über allem drohen die Ängste, die die französische Revolution und ihre Radikalität gegenüber den religiösen Institutionen in den Klosterfrauen bewirken. Schließlich wird das Kloster aufgelöst, die Nonnen werden hingerichtet.

»Dialogues des Carmélites« ist eine ungewöhnliche Wahl für eine Hochschulproduktion; die Hauptrollen werden in den Opernhäusern meist mit verdienten Sängerinnen besetzt, manchmal gar als Starvehikel gebraucht. »Aber unsere Studentinnen sind ja zukünftige Stars!«, sagt die Regisseurin Franziska Severin, die Poulencs Oper im Wilhelma-Theater auf die Bühne bringt. Natürlich sei es etwas Besonderes, dass in diesem Werk die Frauen derart im Mittelpunkt stehen, erklärt Severin. Das kann man pragmatisch sehen – es gibt derzeit an den Musikhochschulen schlicht mehr Gesangsstudentinnen als Studenten –, aber die Stückwahl hat auch eine inhaltliche Seite, die der Regisseurin wichtiger ist. Das Regieteam habe sich, nach ausgiebiger Beschäftigung mit den religiösen Themen der Oper, auch die Frage gestellt, wo noch heute Frauen für ihre Werte in den Tod gehen. Deshalb würden die mit originalen, von einem Würzburger Kloster ausgeliehenen Ordenstrachten bekleideten Nonnen am Ende des Werks »in die Gegenwart katapultiert«, sagt Franziska Severin.

In seiner Komposition hat Francis Poulenc, der aus seiner Homosexualität kein Geheimnis machte und dennoch zum katholischen Glauben zurückgefunden hatte, in die meisterhaft gestalteten »Gespräche« zahlreiche religiöse Gesänge integriert. Auf dem Weg zum Schafott stimmen die Nonnen ein »Salve regina« an, beseelt von der Idee des Märtyrertums, aber Poulenc setzt ebenso die gnadenlosen Schläge der Guillotine in Musik. Wenn das Sujet dieser Oper jemals kitschgefährdet war, hat der Komponist dies durch seine vielleicht einmalige Verbindung von musikalischer Eleganz und einer Authentizität, die mühelos bis in die Gegenwart weiterwirkt, umgangen. Besser geht's nicht – da hatte Madame Crespin ganz recht.

Jürgen Hartmann

Ein Nilpferd im Ballett

Die große Choreografin Pina Bausch lebt in ihren Werken weiter

Ihre Karriere begann mit Buhren, erbittertem Widerstand und Kritiken über »Ekeligkeit« – aber Pina Bausch wurde zur Ikone, zum erfolgreichsten deutschen Kulturexportartikel und einer der wichtigsten Choreografinnen des 20. Jahrhunderts. Am 30. Juni wiederholt sich ihr Todestag, Anfang Juni gastiert ihr Stück »Vollmond« bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, ihre Themen und ihre Stücke sind noch immer aktuell.

Als drittes Kind eines Gastwirts wurde Bausch 1940 in Solingen geboren, eigentlich hieß sie Philippine. Bereits in der Gaststätte ihrer Eltern beobachtete sie die Menschen und ihr Verhalten. Das Mädchen studierte beim Choreografen Kurt Jooss an der Essener Folkwang-Schule, als Stipendiatin in den USA lernte sie nicht nur den amerikanischen Modern Dance kennen, sondern auch das experimentelle New Yorker Theater der 1960er Jahre. Sie tanzte im Folkwang-Ballett und schuf dort bereits erste eigene Stücke. 1973 holte der tanzaffine Intendant Arno Wüstenhöfer sie an die Wuppertaler Bühnen – es war das Jahr, in dem der Stuttgarter Ballettwunder-Begründer John Cranko starb. Bausch benannte das Ballett umgehend in Wuppertaler Tanztheater um und begann, mit ihren neuartigen Stücken den Tanz zu revolutionieren. Gleich ihr »Frühlingsopfer« knallte 1975 mit archaischer Wucht auf die Bühne, getanzt wurde auf Torf, der an den Körpern der Frauen und Männer kleben blieb. Ungewöhnliche Requisiten verwendete sie auch weiter – eine Bühne voller Nelken oder voller Wasser, auch ein riesiges Nilpferd findet sich in ihren Abendfüllern an der Grenze zwischen Schauspiel und Tanz. Ihre Stücke wie »Café Müller«, »Nelken« oder »Maurica Fogo« haben keine Handlung, zu Musikcollagen reiht sie montageartig Szenen über zwischenmenschliche Beziehungen aneinander. Bausch zeigt die Sehnsüchte der Menschen, ihre Neurosen oder Blockaden, die Verletzungen aus der Kindheit und die Manipulationen zwischen den Geschlechtern. Oft genug sehen wir eine Gesellschaft, die ihre Verunsicherung durch Heiterkeit überspielt und ihr Glück in illusionärer Verklärung sucht. Bauschs Tänzer schreien, lachen, weinen oder singen, sie seziert unser Verhalten und konfrontiert uns damit. Oft sind es rätselhafte, fast absurd aneinander gefügte Episoden, die tief in die Psychologie der Menschen weisen. Es ist ein Tanz des Andeutens, der seine Themen in Metaphern und kleinen Bildsplintern einkreist, sie quer durch den Abend variiert und das Zusammenpuzzeln dem Zuschauer überlässt.

»Manchmal bin ich erstaunt, dass das, was ich sage, wohl doch so verschlüsselt ist, denn ich denke: Es ist doch so offensichtlich«, sagte Bausch in einem Interview.

Pina Bausch Vollmond

9. und 10. Juni
Forum Ludwigsburg
Karten für Mitglieder: 40,50-67,50 Euro

Getanzt wird mit wildem Furor, in lyrisch-ausdrucksvoller Bewegung oder elegant als Gesellschaftstanz, etwa in »Kontakt«.

Vor allem in Bauschs späteren Werken findet man immer diese raumgreifenden Solos, in denen die Tänzer ihre Arme so vielsagend einsetzen, diesen freien, nie verkrampten Ausdruckstanz. Die Frauen wirbeln im typischen Bausch-Look über die Bühne: barfuß, mit langen Haaren und in bunten, schwingenden Abendkleidern, die Männer tragen oft Anzüge. Ihre Wuppertaler Tänzer waren allesamt klassisch ausgebildet, ihr Vokabular aber entfernte sich weit vom Ballett. Neu (und inzwischen umstritten) war die Arbeitsmethode der Choreografin, die ihren Tänzern Aufgaben gab, sie über bestimmte Fragen nachdenken ließ. Aus den gelieferten Antworten und Bewegungsmotiven kondensierte Bausch dann ihre Werke, sie sichtete, sortierte, verdichtete. Die Tänzer kehrten ihr Innerstes nach außen, brachten Seelenzustände oder Erinnerungen ein. Bausch war Kult, für die Zuschauer wie die Mitwirkenden, und sie hatte großartige, ungewöhnliche Persönlichkeiten in ihrem Ensemble. Vier von ihnen – Malou Airaudo, Josephine Ann Endicott, Lutz Förster und Dominique Mercy – haben gerade im April den Deutschen Tanzpreis 2023 erhalten für ihr »bedingungsloses Mitwirken« an einer neuen Tanzästhetik.

Die Kettenraucherin Pina Bausch starb am 30. Juni 2009 in Wuppertal an Lungenkrebs. Ihre Kompanie lebt heute noch, kämpft aber ständig damit, zusätzlich zum Bausch-Repertoire moderne Tanzschöpfer der gleichen Qualität zu finden, die neue Werke für sie kreieren. Salomon Bausch, der Sohn der Ikone, bewahrt mit der Pina-Bausch-Stiftung das Andenken an die Künstlerin, das riesige Archiv aus Fotos, Videos, Kostümen und Erinnerungen soll irgendwann digital zugänglich sein. Inzwischen dürfen auch andere Kompanien die berühmten Stücke nachtanzen, so werden sie endgültig zu Klassikern.

Angela Reinhardt



Führungen durch die Staatstheater Stuttgart

An über 300 Abenden im Jahr hebt sich der Vorhang für Oper, Ballett und Schauspiel – und die Künstler stehen im Rampenlicht. Doch was geschieht im Theater eigentlich tagsüber und wie entsteht eine große Produktion?

Lernen Sie einen der größten Theaterbetriebe Europas aus einer neuen Perspektive kennen!

Weitere Informationen

0711. 20 32 644 oder fuehrungen@staatstheater-stuttgart.de

www.staatstheater-stuttgart.de

diestaatstheaterstuttgart

Staunen ist Teil des Programms

Im Fokus: Das 19. Jahrhundert

Facettenreich, schillernd, widersprüchlich – das 19. Jahrhundert ist eine Zeit, die sich nicht mit ein paar Begriffen erfassen lässt. Gerade deshalb ist es reizvoll, im Fokus Kunst den Blick aufs Detail zu richten. Aha-Erlebnisse sind dabei fest eingeplant. Michael Wenger verrät vorab, worauf man sich freuen darf.

Herr Wenger: »Das 19. Jahrhundert« lautet kurz und bündig das Fokusthema der neuen Saison. Inhaltlich ist diese Zeit alles andere als leicht überschaubar.

Michael Wenger: Ja, aber gerade das macht den Reiz aus. Ich wollte nicht einfach die Romantik, den Historismus oder den Klassizismus in den Mittelpunkt stellen, sondern die Zeit, die all diese unterschiedlichen Stile hervorbringt. Gerade die Heterogenität macht das Jahrhundert so spannend.

Das vorhergehende Jahrhundert endet für Europa ja sehr markant mit der Französischen Revolution und dem daran anschließenden Aufstieg Napoleons ...

Genau, das 19. Jahrhundert fällt natürlich nicht vom Himmel, sondern speist sich aus den letzten zwanzig Jahren des 18. Jahrhunderts. Es beginnt mit einem Paradigmenwechsel. Die Aristokratie als tonangebende Schicht wird zunehmend vom Bürgertum verdrängt. Im bürgerlichen Zeitalter, das nun anbricht, will der dritte Stand politisch partizipieren. Essentielle Grundlagen des staatlichen Selbstverständnisses entstehen in dieser Zeit.

Gilt das auch für die Kultur?

Und ob! Wir erleben zu Beginn des Jahrhunderts die Befreiung der Künste. Der Geniekult erfährt in dieser Zeit ungeahnte Ausmaße. Die Stile driften auseinander – und dabei geht es nicht nur um den persönlichen Geschmack. Die Klassizisten vertreten eine völlig andere Position als die Romantiker. Das bedeutet: Ein Bauherr des frühen 19. Jahrhunderts bezieht mit der Wahl des Stils automatisch Stellung: Wenn also ein Graf von Württemberg sein Schloss neugotisch baut, macht er damit eine Aussage – das gilt natürlich auch umgekehrt, wenn man sich für den Klassizismus entscheidet.

Wie geht es im Verlauf des Jahrhunderts weiter? Es wird sogar noch komplexer. Das äußert sich auch in einem zunehmenden Individualismus. Vieles entsteht aus einer Opposition heraus. Mit der Industrialisierung übernimmt der Mammon zunehmend die Macht, parallel wächst der Wunsch nach Verklärung und Kostümierung. Wohlhabende Bürgerliche bauen sich nun Schlösser und Villen in unterschiedlichen Stilen, um der alteingesessenen Aristokratie paroli zu bieten. Die volle Bedeutung solcher Eigenheiten erkennt man aber nur, wenn man das ganze Jahrhundert in den Blick nimmt. Das 19. Jahrhundert stellt maßgeblich die Weichen für unsere Zeit. Das gilt sowohl wirtschaftlich wie auch politisch und kulturell.

Bei den Kunstreisen wählen Sie ja stets Orte, die die Fokus-Themen auf besondere Weise repräsentieren. Was haben Sie diesmal ausgesucht? Beim Thema 19. Jahrhundert darf natürlich Paris nicht fehlen. Zum einen haben wir dort das Second Empire mit Napoleon III. und Eugénie, zum anderen die Belle Époque, die in all ihren Erscheinungen für das 19. Jahrhundert prägend wird. Diese Reise leitet Dr. Rita E. Täuber. Die zweite Stadt ist vielleicht für manche eine Überraschung, weil sie in der Regel mit dem Barock assoziiert wird: Es ist Dresden. Wir begegnen im Albertinum der Romantik mit Caspar David Friedrich in einer glanzvollen Sonderausstellung – gottvoll! Spannend ist auch, dass die Stadt, die im 19. Jahrhundert politisch an Bedeutung verliert, das baulich wieder wettmacht. Der bahnbrechende Architekt ist hier Gottfried Semper. Diese Reise leite ich selbst.

Und die dritte Stadt?

Das ist Hamburg – die Hauptstadt des bürgerlichen Selbstverständnisses. Denken Sie nur an das Rathaus! Viele süddeutsche Adlige standen voller Neid vor diesem Prachtbau, neben dem ihr Schlösschen verschwindet. Das neue Selbstverständnis zeigt sich auch in der Architektur der Kunsthalle, dem Kunstgewerbemuseum und nicht zuletzt den bürgerlichen Villen an der Elbe. Diesem Thema nimmt sich die Kunsthistorikerin Sabine Bügler an.

Wie sieht es denn mit den Kunsttagen aus?

Bestens! Es gibt eine Drei-Burgen-Fahrt, die das unterschiedliche Burgen-Verständnis der Zeit im Zusammenhang an einem Tag darstellt. Die drei Beispiele sind: Der Lichtenstein, der Hohenzollern und Schloss Sigmaringen. Schon der Lichtenstein ist einzigartig – eine Burg, die der Vorlage eines Romans nachgebildet wurde! Das ist im Grunde die »virtual Reality« des 19. Jahrhunderts. Hierfür haben wir den Spezialisten Ulrich Feldhahn gewonnen.

Die Kunsterlebnisse haben ja eine Tendenz zum Außergewöhnlichen. Ist das auch diesmal so?

Und ob! Wir haben ein tolles Kunsterlebnis zum Thema Mode. Schauplatz ist die Staatsgalerie. Dort werden Kleider, die auf den Bildern zu sehen sind, real nachgeschneidert präsentiert. Die Führung macht Dr. Sabine Rathgeb, die eine ausgewiesene Expertin auf diesem Gebiet ist. Das zweite Kunsterlebnis führt zu den Festspielen nach Wildbad. Wir besichtigen das Theater und schauen uns danach eine Oper von Rossini an – eine wirklich gelungene Kombination! Die Führung machen die TheaterexpertInnen Prof. Dr. Klaus Jan Philipp und Dr. Susanne Grötz.

Welche Veranstaltungen aus dem Kunst-Abo stehen denn unter dem Stern des 19. Jahrhunderts?

Eine Menge. Ich möchte sogar sagen: So viel Fokus gab es noch nie. Wir haben sogar eine Veranstaltung zum Mitmachen: Einen Quellenworkshop im Stadtarchiv zur Armutswanderung aus Württemberg.

Gibt es etwas, worüber Sie sich als Koordinator des Fokus Kunst besonders freuen?

Ja, auf die München-Trilogie. Wir verlegen drei Veranstaltungen aus dem Kunst-Abo einfach nach München. Die Bandbreite ist fantastisch – die Leute werden staunen. Auf dem Programm steht ein Besuch im größten Stadtmuseum Deutschlands mit dem Schwerpunkt bürgerliche Selbstfindung. Im Lenbachhaus geht es dann um die Münchner Kunstszene rund um den »Malerfürsten« Franz von Lenbach. Eine dritte Veranstaltung führt unter dem Titel »Das 19. Jahrhundert privat« in die Schackgalerie.

Welche Themen könnten denn sonst noch für Staunen sorgen?

Eine Führung wirft ein neues Licht auf Carl Spitzweg, eine andere beschäftigt sich mit dem »Flaneur« als Phänomen der werdenden Großstadt. Wir haben auch eine Veranstaltung zum Thema Kitsch – auch ein Phänomen des 19. Jahrhunderts. Nicht fehlen dürfen natürlich die vier höchst unterschiedlichen Württembergischen Könige, die alle in diesem Jahrhundert gelebt haben. Die Vielfalt und Heterogenität des Jahrhunderts wird also in den Themen illustriert.

Zusätzlich zu diesem Fokusthema solle es noch ein Extraprogramm geben. Was hat es denn damit auf sich?

Wir planen aktuell ein Sonderthema mit dem Titel »Queer«. Die Kulturgemeinschaft hat sich ja in ihren Statuten das Ziel gesetzt, bewusst gegen Rassismus und Diskriminierung vorzugehen. Ich verrate schon einmal so viel: Es wird mitreißend!

Die Fragen stellte Angelika Brunke



Dresden, Sempergalerie © Marcus Hebel cw



Hamburger, Kunsthalle, Haupttreppenhaus © GNU cw



Paris, Petit Palais © Calips cw

Wussten Sie schon ...

wie komfortabel die Suchfunktion auf unserer Website ist? Wenn Sie wissen möchten, ob und wann ein bestimmtes Stück gespielt wird, ob es ein Konzert mit Ihrem Lieblingsdirigenten gibt, ob Musik des von Ihnen bevorzugten Komponisten gespielt wird, oder welche Stücke eines bestimmten Autors gegeben werden... - all das können Sie über die Suchfunktion herausfinden. Und das Beste: Sie können dann für Ihre ausgewählte Veranstaltung gleich Karten bestellen oder kaufen! Sie müssen dazu in der Menüleiste oben die Option »Suche« anklicken und können dann im Suchfeld Ihren Suchbegriff eingeben. Sie wollen z. B. in die Oper »Carmen«: Geben Sie den Namen ein

und klicken anschließend auf das kleine blaue Feld mit der Lupe. Sie erhalten dann Informationen zu den Terminen, dem Veranstaltungsort und zum Stück und können dann gleich den für Sie passenden Tag durch Anklicken auswählen. Für die Vorbestellung oder den Kauf von Karten benötigen Sie dann noch Ihre Login-Daten. Auf die gleiche Weise funktioniert das auch für Dirigenten, Komponisten oder Autoren. Im Bereich Kunst können Sie zurzeit die »Baugeschichten« suchen, auch die Suche nach bevorzugten Referenten ist dort möglich. Demnächst sollen diese Suchoptionen aber generell für alle Kunst-Abos eingerichtet werden. Finden Sie Ihre Veranstaltung!

Neue Abo-Preise Spielzeit 2023/24

Wir alle sind im Alltag mit Kostensteigerungen in vielen Bereichen konfrontiert. Auch die Kulturgemeinschaft ist davon betroffen. Energiepreise, Raum- und Personalkosten, Kosten für Versicherungen usw. sind gestiegen. Auch unsere Kooperationspartner müssen mit dieser Kostenentwicklung umgehen und haben größtenteils ihre Preise – auch für die Kulturgemeinschaft – erhöht. Obwohl es uns nicht leicht fällt, sehen wir uns deshalb gezwungen, unsere Abo-Preise durchgängig zu erhöhen. Die gute Nachricht: Die Abostruktur ist unverändert geblieben, es gibt lediglich eine Ausnahme beim Tribünen Abo. Dort wird es in der kommenden Spielzeit statt bisher fünf nur noch vier Veranstaltungen

geben. Der Preis für dieses Abo ist dementsprechend angepasst. Der Preis für die attraktive Basis-Mitgliedschaft, mit der Sie von allen Vorteilen der Kulturgemeinschaft profitieren, ist ebenfalls unverändert. Sie profitieren auch weiterhin von dem VVS Ticket für alle Veranstaltungen und erhalten unsere Zeitung 10 Mal jährlich. Der kostenlose Versand von Abokarten und die Tauschgebühr bleiben ebenfalls unverändert. Und selbstverständlich auch unser Serviceangebot. Wir hoffen, dass Sie sich wieder neugierig und voller Erwartung auf die neue Saison freuen und wieder ihre Plätze einnehmen werden. Die Übersicht über die neuen Preise finden Sie auf Seite 12.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de 

Juni 2023

Kalender

4

								
	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 818	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Do	18:15 Einf. - 19:00-20:50 Stuttgarter Ballett ☒ One of a kind Ch: Jiri Kylian	19:30 ☒ forecast:ödipus A: Thomas Köck I: Stefan Pucher	20:00 KAM Foyer Nicht mein Feuer A: Laura Naumann I: Franziska Berlitz	20:00 M Das Duell Gerald Grosz vs. Sebastian Bohrn Mena	20:00-22:00 Die Laborantin A: Ella Road I: Martin Schulze	20:00-22:00 Komplexe Väter A+I: René Heinersdorff	19:30-21:00 ☒ Gretchen 89 FF. A: Lutz Hübner I: Bernhard Linke	
2 Fr	18:15 Einf. - 19:00-22:30 ☒ Don Giovanni M: Wolfgang Amadeus Mozart	19:30-22:25 ☒ Der gute Mensch von Sezuan A: Bertolt Brecht M: Paul Dessau, I: Tina Lanik		20:00 H Dr. Leon Windscheid Gute Gefühle	20:00-22:00 Die Laborantin	20:00-22:00 Komplexe Väter	19:30-21:00 ☒ Gretchen 89 FF.	
3 Sa	18:15 Einf. - 19:00-20:50 Stuttgarter Ballett ☒ One of a kind	19:30-22:00 Cabaret Musical von Joe Masteroff M: John Kander	20:00-21:45 KAM ☒ Die Rache ist mein A: Marie Ndiaye I: Annalisa Engheben	20:00 H Eis am Stiel: Das Musical	20:00-22:00 Die Laborantin	20:00-22:00 Komplexe Väter	19:30-21:00 ☒ Gretchen 89 FF.	
4 So	13:15 Einf. - 14:00-15:50 + 18:15 Einf. - 19:00-20:50 Stuttgarter Ballett ☒ One of a kind	19:30-22:00 ☒ Cabaret		15:00-17:30		18:00-20:00 Komplexe Väter	17:00-18:30 ☒ Gretchen 89 FF.	
5 Mo		19:30-22:00 ☒ Cabaret						
6 Di		18:15 Einf. - 19:00 Stuttgarter Ballett Ballettabend: Creations X-XII	20:00 KAM Foyer Nicht mein Feuer	20:00 B Mike & the Mechanics Refueled! Tour 2023				
7 Mi	18:15 Einf. - 19:00-22:30 ☒ Don Giovanni	18:00 City X 19:30-21:15 Der Sturm A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski		20:00 B Anastacia 20:00 H Paul Panzer: Midlife Crisis		20:00-22:00 ☒ Komplexe Väter		
8 Do	16:15 Einf. - 17:00-20:00 Stuttgarter Ballett Die Kameliendame Ch: John Neumeier	19:30-21:15 ☒ Der Sturm	20:00-21:45 KAM ☒ Die Rache ist mein			20:00-22:00 Komplexe Väter		
9 Fr		18:45 Einf. - 19:30 ☒ forecast:ödipus	20:00 KAM Foyer Nicht mein Feuer	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1365-1375 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	20:00-22:00 Premiere Istanbul A: S. Kara, T. Kindermann, A. E. Sipal I: Murat Yeginer	20:00-22:00 Komplexe Väter		
10 Sa	18:15 Einf. - 19:00-22:00 Stuttgarter Ballett ☒ Die Kameliendame	19:30-22:30 Schuld und Sühne A: Fjodor Dostojewski I: Oliver Frljic		19:00 B Ausw. 1365 ☒ Stuttgarter Philharmoniker Die Große Reihe - Mythos Orient	20:00-22:00 Istanbul	17:00-19:00-20:00-22:00 Komplexe Väter		
11 So	13:15 Einf. - 14:00-22:00 Premiere Saint Francois d'Assise M: Olivier Messiaen	11:00 Borschtsch Lesung 18:00 ☒ forecast:ödipus				18:00-20:00 Komplexe Väter	19:00 (1.) put the roots down (2.) then push them deep into the ground D. I. Y. für EinwanderInnen	
12 Mo		19:30-21:15 Der Sturm						
13 Di	18:15 Einf. - 19:00-22:30 ☒ Carmen M: Georges Bizet	18:00 City X 19:30-22:30 ☒ Schuld und Sühne			19:00 Einf. - 20:00-22:00 ☒ Istanbul		10:00-11:00 (4+) Pu der Bär Expedition zum Nordpol	
14 Mi	18:15 Einf. - 19:00-22:00 Stuttgarter Ballett ☒ Die Kameliendame				19:30 Einf. - 20:00-22:00 ☒ Istanbul	20:00-22:00 Komplexe Väter	10:00-11:00 (4+) Pu der Bär 20:00-21:10 ☒ Macbeth für Anfänger	
15 Do	19:30 Foyer I. Rang Ausw. 1366 ☒ 6. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart	19:00-20:30 ☒ Der Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt I: Burkhard C. Kosminski	20:00 KAM Foyer Generation.Konflikt	20:00 B Ausw. 1367 ☒ SWR Symphonieorchester Ingo Metzmacher	20:00-22:00 ☒ Istanbul	20:00-22:00 Komplexe Väter	10:00-11:00 (4+) Pu der Bär 20:00-21:10 ☒ Macbeth für Anfänger	
16 Fr	18:15 Einf. - 19:00-22:00 Stuttgarter Ballett ☒ Die Kameliendame	19:30 ☒ forecast:ödipus		20:00 B Ausw. 1368 ☒ SWR Symphonieorchester 18:00 H ☒ Die Schöpfung 21:00 M ☒ M. Suzuki	20:00-22:00 Istanbul	20:00-22:00 Komplexe Väter	15:00-16:00+16:30-17:30 (4+) Pu der Bär Expedition zum Nordpol	
17 Sa	18:15 Einf. - 19:00-22:30 ☒ Carmen	18:15 Einf. - 19:00 Stuttgarter Ballett Ballettabend: Creations X-XII	20:00-21:40 KAM ☒ Waste! A+I: Gianina Carbanariu	20:00 B ☒ Musikfest Stuttgart Masaaki Suzuki	16:00-18:00 Istanbul 20:00-22:00 Istanbul	20:00-22:00 Komplexe Väter	19:30 ☒ Harold & Maude	
18 So	18:15 Einf. - 19:00-20:45 ☒ Das Lied von der Erde M: Gustav Mahler und Arnold Schönberg	14:00 +19:00 Stuttgarter Ballett Ballettabend: Creations X-XII 17:00 City X	15:00-16:15 NORD Holle! 20:00-21:40 KAM ☒ Waste!	11:00 B Ausw. 1369 ☒ Staatsorchester Stuttgart 20:00 B ☒ Musikfest Stuttgart Die Jahreszeiten 19:30 B Ausw. 1370 ☒ Staatsorchester Stuttgart Cornelius Meister		18:00-20:00 Komplexe Väter	17:00 ☒ Harold & Maude	
19 Mo		19:30-21:15 Der Sturm						
20 Di	18:45 Einf. - 19:30-21:15 ☒ Das Lied von der Erde M: Gustav Mahler, Arnold Schönberg A: Elfriede Jelinek	19:30 Spielplananalyse 22/23 Mit Harald Schmid			20:00-22:00 ☒ Istanbul	19:00-21:00 Komplexe Väter	19:30-21:10 ☒ Shorties 20.06.23	
21 Mi	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ☒ Il barbiere di Siviglia M: Giacomo Rossini	18:00 City X			13:00 B SWR Symphonieorchester Mittagskonzert mit Martin Grubinger	20:00-22:00 ☒ Komplexe Väter	19:30 ☒ Harold & Maude	
22 Do	13:15 Einf. - 14:00-22:00 Opernhaus und Stadtraum ☒ Saint Francois d'Assise		19:00 KAM Spielclub-Stückentwicklung Am Anfang war...	20:00 M Ausw. 1371 ☒ Musikfest SWR Vokalensemble	20:00-22:00 ☒ Istanbul	20:00-22:00 ☒ Komplexe Väter	19:30 ☒ Harold & Maude	
23 Fr	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ☒ Il barbiere di Siviglia	19:30-22:15 ☒ Ökozid Ein Modellversuch von Andres Veiel & Jutta Doberstein	19:00 KAM Spielclub-Stückentwicklung	19:00 M ☒ Musikfest Jean Rondeau	20:00-22:00 Istanbul	20:00-22:00 Komplexe Väter	19:30 ☒ Harold & Maude	
24 Sa	18:15 Einf. - 19:00-20:45 ☒ Das Lied von der Erde	18:00-19:45 ☒ Ökozid		18:00 M ☒ Musikfest: Bach Kantanten 19:30 S TONIC 19:30 B H. Zimmer und J. Williams	20:00-22:00 Istanbul	20:00-22:00 Komplexe Väter	19:30 ☒ Harold & Maude	
25 So	13:15 Einf. - 14:00-22:00 Opernhaus und Stadtraum ☒ Saint Francois d'Assise	19:30-22:20 ☒ Fabian oder Der Gang vor die Hunde A: Erich Kästner I: Viktor Bodó	15:00-16:15 NORD Holle! Eine Oper zum Klimawandel	18:00 H Die Unmöglichen		18:00-20:00 Komplexe Väter	17:00 ☒ Harold & Maude	
26 Mo	19:00-20:30 Ballettgespräch zum 50. Todestag John Crankos	19:30-22:15 ☒ Don Carlos A: Friedrich Schiller I: David Bösch	20:00 KAM Foyer Krawall & Katharsis 20:00 KAM Foyer Nicht mein Feuer		20:00-22:00 ☒ Istanbul			
27 Di	19:30 Foyer I. Rang Ausw. 1374 ☒ 7. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart	18:00 City X 19:30-22:20 ☒ Fabian oder Der Gang vor die Hunde			20:00-22:00 ☒ Istanbul		19:30 ☒ Jetzt wird's Dag! Soloprogramm von und mit Monika Hirschele	
28 Mi		19:30-22:15 Don Carlos	20:00-21:45 KAM ☒ Die Rache ist mein	19:00 M ☒ Musikfest Winterreise	19:00 Einf. - 20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	
29 Do		19:30-21:15 Der Sturm	20:00 KAM Foyer Kammer of Love Von und mit Sebastian Röhrle, Max Braun und Gästen		20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	
30 Fr	19:30 Ballettgala zu Ehren John Crankos	19:30-20:40 ☒ Woyzeck A: Georg Büchner I: Zino Wey	20:00-21:45 KAM ☒ Die Rache ist mein	20:00 B Ausw. 1375 ☒ SWR Symphonieorchester Preisträgerkonzert	20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Sicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung. **Spalte AS:** TuD = Theater unterm Dach.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitentztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/236 46 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20 720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/620 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	
19:00-21:30 ☒ Romeo und Julia A: William Shakespeare I: Edith Koerber			20:00 ☒ Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun	1 Do
19:00-21:30 ☒ Romeo und Julia	20:00-21:40 T3 ☒ Frauensache 20:15 T4 silent ladies.: I choose... No!	20:00 externer Spielort Auf den Tod, das Leben und die Nachbarschaft	20:00 ☒ Ulan und Bator Zukunft	2 Fr
19:00-21:30 ☒ Romeo und Julia	20:00 T1 Hagen Rether: Liebe 20:15 T4 silent ladies.: I choose... No!	20:00 externer Spielort Auf den Tod, das Leben und die Nachbarschaft	20:00 ☒ Gogol & Mox Teatro Musicomico	3 Sa
	18:00 T4 silent ladies.: I choose... No!	20:00 externer Spielort Auf den Tod, das Leben und die Nachbarschaft	19:00 ☒ Klaus Birk Oh Heimatland!	4 So
				5 Mo
				6 Di
19:00-20:45 ☒ Supplici - Die Schutzbefohlenen SETT 2023	20:00 T1 Alfons 20:15-21:45 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude		20:00 ☒ Tobias Mann Mann gegen Mann	7 Mi
19:00-20:45 ☒ Supplici - Die Schutzbefohlenen SETT 2023		15:00 All tomorrow's Parties 15:00 Probebühne Archiv der Erinnerungen interaktive Installation	20:00 Maybebop - »Best off« Das erste Jubiläumsprogramm nach 20 Jahren	8 Do
19:00-20:45 ☒ Blutrot, gebrochenes Weiß, Giftgrün A: Béla Pintér SETT 2023	16:30 T4 Lahme Ente, blindes Huhn	15:00 All tomorrow's Parties 15:00 Archiv der Erinnerungen 16:00+19:00 Grilling me softly	20:00 ☒ Reiner Kröhnert Die grösste Rettung aller Zeiten	9 Fr
19:00-20:45 ☒ Blutrot, gebrochenes Weiß, Giftgrün SETT 2023	16:30 T4 Lahme Ente, blindes Huhn	15:00 Archiv der Erinnerungen 19:30 ☒ Bühnenbeschimpfung 21:30 The ponys are back!	20:00 ☒ Werner Koczwar Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!	10 Sa
				11 So
19:00-20:30 ☒ O mia Dia A: Letizia Russo I: Edith Koerber SETT 2023				12 Mo
19:00-20:15 ☒ Die Nutte in der Heilanstalt A: D. Fo und F. Rame SETT 2023	20:00-21:10 T4 ☒ Die deutsche Aysel		20:00 ☒ Mia Pittroff Wahre Schönheit kommt beim Dimmen	13 Di
	20:15-21:30 T3 ☒ Furor 20:15 T4 Fredda: Land		20:00 ☒ Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	14 Mi
19:00-20:00 ☒ Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen A: Christine Brückner	20:00 T3 Aurel Mertz: Flawless 20:00 T2 Gauthier Dance Contemporary Dance 2.0		20:00 ☒ Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	15 Do
19:00-20:00 ☒ Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen I: Irfan Kars	20:00 T2 Gauthier Dance 20:00 T1 Mord auf Ex Live		20:00 ☒ Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	16 Fr
	19:00 T2 Gauthier Dance 19:30-20:45 T4 ☒ Du bist meine Mutter		19:00 ☒ Die Hauptstadt Tenöre So leuchten die Sterne	17 Sa
				18 So
	20:00 T2 Gauthier Dance 20:15 T4 Me and Mr Cash			19 Mo
	20:00 T2 Gauthier Dance 20:15-21:55 T3 ☒ Saliha		20:00 ☒ Luise Kinseher Wände streichen. Segel setzen.	20 Di
19:00-20:55 ☒ Miststück A: Béla Pintér I: László Bagossy SETT 2023	20:00 T2 Gauthier Dance 20:15-21:55 T3 ☒ Saliha 20:15 T1 Caveman		20:00 ☒ Science Busters Planet B	21 Mi
19:00-20:00 ☒ Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen	19:00 T4 Lahme Ente, blindes Huhn 20:00 T2 Gauthier Dance		20:00 ☒ HG. Butzko ach ja	22 Do
	19:00 T2 Gauthier Dance 19:30-20:50 T3 ☒ 7 Minuten		19:00 ☒ The Robeat Award Stuttgarts Beatbox-Battle	23 Fr
			19:00 ☒ Maxi Schafroth Faszination Bayern	24 Sa
				25 So
				26 Mo
			20:00 Fabi Rommel Der Typ aus den Videos	27 Di
			20:00 ☒ Bernd Kohlhepp Hämmerle eskaliert!	28 Mi
	20:00 T2 Gauthier Dance 20:15 T1 Creedence Clearwater Revival Band		20:00 ☒ Helmut Schleich Das kann man so nicht sagen	29 Do
	20:00 T2 Gauthier Dance Contemporary Dance 2.0		20:00 ☒ Kay Ray Show	30 Fr

13. MAI – 8. OKTOBER 2023

DER KÖNIG IST TOT, LANG LEBE DIE KÖNIGIN

MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

THEATERHAUS

15.06.23 Konzert
FREDDA Land

16.06.23 Comedy
AUREL MERTZ Flawless

29.06.23 Konzert
CLEARWATER CREEDENCE REVIVAL
Have you ever seen the rain TOUR 2023

08.07.23 Infotainment
24. STUTTGARTER SCIENCE SLAM
Generation Health

20.07.23 Konzert
STEPHANIE & CHRISTOPH HAAS
Dennoch breite die Arme aus

27.07. – 20.08.23
FRL. WOMMY WONDER
Hereinspaziert!

09.08.23
ALEXANDER SCHEER, ANDREAS DRESEN & BAND

18.08. – 20.08.23
CIRCA
Humans 2.0
Dieses Spektakel dürfen Sie nicht versäumen!

02.09. – 10.09.23
BARBAREN BARBIES
A WILD WOMENS CIRCUS

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashaussaal, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de 

Juni 2023

Kalender

6

	 Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	 Theater am Olgaek (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	 Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	 Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
1 Do			20:00 Premiere (UA) Die Bagage A: Monika Helfer					Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
2 Fr		20:00-21:30 Der Kredit A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn	20:00 Die Bagage	20:00-21:30 Ein Klavier im Urwald Albert Schweitzer				20:00 Relax Crazy Comedy Show
3 Sa			20:00 Die Bagage	20:00 Humor ist, wenn man trotzdem lacht Ohne Probleme ist das Leben auch nicht einfacher				20:00-22:00 QUATSCH mit 3 Musik & Comedy
4 So				18:00 Humor ist, wenn man trotzdem lacht				
5 Mo				16:00-17:00 Holderlin Ein Programm zu Friedrich Hölderlins 250. Geburtstag				
6 Di								
7 Mi	8.-24.6.2023 mittendrin - B-W Privattheater zu Gast		20:00-20:50 Stutenbiss					
8 Do	20:00-21:30 Hinter eines Baumes Rinde I: Udo Zepezauer Theater Lindenhof		20:00-20:50 Stutenbiss				19:00 Premiere Dialogues des Carmélites M: Francis Poulenc	
9 Fr	20:00-21:30 Hinter eines Baumes Rinde			20:00-22:00 Premiere Chansons d'Armor Lieder und Geschichten aus der Bretagne				
10 Sa	20:00-21:30 Hinter eines Baumes Rinde	19:00 Flamenco-Show von Noelia Vargas		20:00-22:00 Chansons d'Armor			19:00 Dialogues des Carmélites Produktion der Opernschule der HMDH Stuttgart	
11 So				18:00-19:45 Einfach sagenhaft Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden				
12 Mo				16:00 Reiselust Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse			19:00 Dialogues des Carmélites	
13 Di				16:00-18:00 Chansons d'Armor				
14 Mi			20:00 Die Bagage				19:00 Dialogues des Carmélites	
15 Do	20:00-21:30 Die Puppenspielerin A: Sibylle Schleicher Theater aus Herrlingen	15.-18. Juni AMAFEST 23 Internationales Amateur Theater Festival Stuttgart	20:00 Die Bagage					19:30 Blue Skies T.C. Boyle Lesung und Gespräch
16 Fr	20:00-21:30 Die Puppenspielerin		20:00 Die Bagage	20:00 Licht aus dem Orient Vertrau auf Gott, aber binde dein Kamel an	20:00 Beyond Words Junge Theatergruppe des Club International		19:00 Dialogues des Carmélites	20:00-22:00 Marco & Julie I will find you
17 Sa	20:00-21:30 Die Puppenspielerin		20:00 Die Bagage		20:00 Beyond Words			20:00-22:00 Marco & Julie
18 So				18:00-20:00 Familienbande Einmal lebenslanglich für alle				18:00-20:00 Marco & Julie
19 Mo				16:00-17:00 Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort				
20 Di				16:00-17:45 Fagott Der Klang des tiefen Holzes				
21 Mi			20:00 Die Bagage	19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	10:00 Mensch Kalle Theaterstück zur Suchtprävention			
22 Do	20:00-22:00 Der eingebildete Kranke A: Molière Wallgraben Theater aus Freiburg		20:00 Die Bagage	19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager				
23 Fr	20:00-22:00 Der eingebildete Kranke	20:00-21:30 Der Kredit	20:00 Die Bagage	20:00-21:00 Buschwerk Sturmefeste Satiren von Wilhelm Busch				
24 Sa	20:00-22:00 Der eingebildete Kranke	20:00-21:30 Der Kredit	20:00 Die Bagage	20:00-22:00 Familienbande Einmal lebenslanglich für alle				
25 So				18:00-18:50 Durch den Wald Auf der Jagd nach Poesie und Gesang				
26 Mo				16:00-18:00 Durch den Wald				
27 Di				16:00-18:00 Das süße Leben Komödien mit drei Frauen und einem Mann	19:30 Die Küchenbrigade Stadtteilkino		19:00 Dialogues des Carmélites	
28 Mi			20:00-21:30 Studio Impro Show WildWechsel					
29 Do	20:00-21:30 Ben - Allein zu House! Electronic Music Theatre A: Benjamin Hille	18:00 Benvenuti Al Sud Film, Italien 2010	20:00-21:30 Studio Impro Show WildWechsel					
30 Fr	20:00-21:30 Ben - Allein zu House! Electronic Music Theatre	19:00 Theater machWerk: Sorry für... alles. Nichts. A: Maja Kles		20:00-22:00 Das süße Leben	19:00 AM-BAM-BI Tanz/Theater		19:00 Dialogues des Carmélites	20:00 The Firebirds Jukebox - The Rock'nRoll Show

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 <p>Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62</p>	 <p>Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44</p>	 <p>Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18</p>	 <p>Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94</p>	
	<div style="border: 1px solid blue; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Die Kulturgemeinschaft gratuliert Friedrich Schirmer zur Auszeichnung mit dem Esslinger Kulturpreis</p> </div>		<p>20:00-21:20 ☒ Hinter eines Baumes Rinde Heinz Erhardt mit viel Musik</p>	1 Do
			<p>20:00 Ich will Gesang, will Spiel und Tanz Ein J. Brel-Lieder-Abend</p>	2 Fr
			<p>20:00-22:00 ☒ Die ganze Hand Eugen Bolz, Politiker und Widerständler. A: Jeremias Heppeler</p>	3 Sa
			<p>19:00-21:00 ☒ Die ganze Hand</p>	4 So
				5 Mo
			<p>7.-11. Juni Zungenspitzer-Festival 2023</p>	6 Di
			<p>20:00 Benjamin Eisenberg und Christian Hirdes</p>	7 Mi
			<p>19:00 Kathi Wolf und Tilman Birr</p>	8 Do
			<p>20:00 Ingo Börchers und Dagmar Schönleber</p>	9 Fr
			<p>20:00 Joachim Zawischa und Sebastian Huber</p>	10 Sa
		<p>19:00 Severin Groebner und Masha Potempa</p>	11 So	
			12 Mo	
			13 Di	
			14 Mi	
			15 Do	
			16 Fr	
		<p>18:00 Premiere open air Auf offener Lichtung Eine Natur-Theater-Wanderung auf dem Köbele</p>	17 Sa	
		<p>18:00 open air Auf offener Lichtung</p>	18 So	
			19 Mo	
			20 Di	
		<p>10:00 Woyzeck A: Georg Büchner</p>	21 Mi	
			22 Do	
		<p>18:00 open air Auf offener Lichtung</p>	23 Fr	
		<p>18:00 open air Auf offener Lichtung</p>	24 Sa	
		<p>18:00 open air Auf offener Lichtung</p>	25 So	
			26 Mo	
			27 Di	
			28 Mi	
			29 Do	
		<p>18:00 open air Auf offener Lichtung</p>	30 Fr	



EUROPÄISCHER KULTURSOMMER FELLBACH



22./23. MAI, MO/DI, 20 Uhr
DOMINIQUE HORWITZ SINGT JACQUES BREL
Württembergische Philharmonie Reutlingen

08. JULI, SA, 20 Uhr
TRIO LECOMTE / LOH / FICKELSCHER
feat. Hervé Meschinet de Richemond

26. MAI, FR, 20 Uhr
„ICH HEISSE ERIK SATIE, WIE ALLE MENSCHEN“
mit Heikko Deutschmann, Ulf Schneider
→ Violine, Jan Philip Schulze → Klavier

09. JULI, SO, 19 Uhr
CAMILLE BERTAULT QUARTETT

... und vieles mehr!
GESAMTPROGRAMM
Kulturamt Fellbach
0711 / 5851-364
kulturamt@fellbach.de
www.fellbach.de/kultursommer
Kartentelefon: 0711 / 58 00 58

fellbach.de/kultursommer



COLOURS IN A SQUARE

Werke aus der Sammlung Marii Hoppe-Ritter
14.5. – 17.9.2023
museum-ritter.de

14.5. – 17.9.2023
MUSEUM RITTER
Waldenbuch

CAMILLE LEBERER

AUS DEM ECHO-TRAUM



© VG Bild-Kunst, Bonn 2023; Foto: Frank Kleinbach

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium 1/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.



4 So 11.00 Uhr
Marmorsaal im Weißenburgpark

il Gusto MAESTRO - Anna Magdalena Bach
Jörg Halubek (Cembalo),
Guillem Borràs (Dramaturgie)
Werke aus dem »Clavier-Büchlein vor Anna Magdalena Bachin«
Rezitationen aus
»Die kleine Chronik der Anna Magdalena«

11 So Auswahl Nr. 1365
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Dan Ettlinger (Leitung), Ying Li (Klavier)
Sergej Prokofjew:
Ouvertüre über hebräische Themen
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Klavierkonzert Nr. 1
Paul Ben-Haim: Sinfonie Nr. 1

15 Do Auswahl Nr. 1366
19.30 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart -
In Zusammenarbeit mit der
Internationalen Hugo-Wolf-Akademie
Claudia Muschio (Gesang),
Ugo Mahieux (Klavier)
Lieder von Schumann, Strauss, Chausson,
Debussy, Poulenc, Liszt, Vierne und Rossini

15 Do Auswahl Nr. 1367
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Ingo Metzmacher (Leitung)
Igor Strawinsky:
Sinfonie für Bläser (Fassung 1947)
Agon (Ballettmusik)
Variationen Aldous Huxley in memoriam
Sinfonie in C

16 Fr Auswahl Nr. 1368
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Ingo Metzmacher (Leitung)
Igor Strawinsky:
Sinfonie für Bläser (Fassung 1947)
Agon (Ballettmusik)
Variationen Aldous Huxley in memoriam
Sinfonie in C

17 Sa Auswahl Nr. 1388
19.00 Uhr Theater in der
Seniorenresidenz Augustinum

Abo 1005, 1110, 1215
OnnenChor
Manfred Onnen (Leitung)
Aus seinem weltweit einmaligen Repertoire
von über 500 internationalen Songs in etwa
70 Sprachen zaubert der OnnenChor immer
wieder ein ganz besonderes Programm. Unter
dem Motto TAKE IT EASY heißt es an diesem
Abend nun: »Pure Entspannung im
Wohlfühl-Konzert«!

18 So Auswahl Nr. 1369
11.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6417, 6421
Staatsorchester Stuttgart
Cornelius Meister (Leitung),
Christian Tetzlaff (Violine)
Béla Bartók: Violinkonzert Nr. 1
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

19 Mo Auswahl Nr. 1370
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6412, 6431, 6432
Staatsorchester Stuttgart
Cornelius Meister (Leitung),
Christian Tetzlaff (Violine)
Béla Bartók: Violinkonzert Nr. 1
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

22 Do Auswahl Nr. 1371
20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Vokalensemble
Yuval Weinberg (Leitung)
György Ligeti: Magány / Einsamkeit, Éjszaka /
Night / Nacht, Regel / Morning / Morgen, Hai-
nal II, Lux aeterna für 16-stimmigen Chor
Marton Illés: Neues Werk zum 100. Geburts-
tag von Ligeti (Deutsche Erstaufführung)
György Ligeti: Hölderlin Phantasien
für 16-stimmigen Chor
Martin Smolka:
»Walden, the Distiller of Celestial Dewes« für
gemischten Chor und Schlagzeug

23 Fr 20.00 Uhr
Leonhardskirche Stuttgart

il Gusto CANTATA - Holy Hermines
Suzanne Jerosme (Sopran), Sabine Stoffers
& Rafael M. Becerra (Violine), Jonathan
Pešek (Violoncello), Fred Walter Uhlig
(Violine), Chiara Granata (Harfe), Jörg
Halubek (Cembalo und Orgel), Guillem
Borràs (Dramaturgie)
Arien und Instrumentalwerke aus
Camilla de Rossi:
Santa Beatrice d'Este, Il San Alessio
Maria Margherita Grimani:
La visitazione di Santa Elisabetta, La
decolazione di San Giovanni Battista
Alessandro Scarlatti: Il Sedecia re di Geru-
salemm, Il martirio di santa teodosia, La
Giuditta, La Magdalena Penetita

25 So Auswahl Nr. 1373
19.00 Uhr
Hospitalkirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
Württembergischer Kammerchor
Dieter Kurz (Leitung)
Hugo Distler: Mörrike-Chorliederbuch op.19

27 Di Auswahl Nr. 1374
19.30 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart -
In Zusammenarbeit mit der
Internationalen Hugo-Wolf-Akademie
Natascha Te Rupe Wilson & Ida Ränzlov
(Gesang), Alan Hamilton (Klavier)
Lieder von Fauré, Schumann, Debussy,
Larsen und Messiaen

30 Fr Auswahl Nr. 1375
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2101, 6501, 8112, 8220,
8257, 8808, 8816, 8817, 8825
**Preisträgerkonzert mit dem
SWR Symphonieorchester** -
FASZINATION KLASSIK. Die konzertante Reihe
von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.
Giedre Šlekkyte (Leitung), Lionel Martin
(Violoncello), Lukas Sternath (Klavier)
Sergej Prokofjew:
Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26
Dmitri Kabalewski:
Violoncellokonzert Nr. 2 C-Dur op. 77
Richard Strauss: Suite aus der Oper
»Der Rosenkavalier« AV 145
* Offene Veranstaltung
Karten auch für Gäste



2.6. Fr 20.00 Uhr
Residenzschloss Ludwigsburg/
Ordenssaal

DAVID FRAY BACH
Johann Sebastian Bach:
Aria mit 30 Variationen BWV 988
»Goldberg-Variationen«

10.6. Sa 20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

AZMEH BROOKLYN RIDER
Das New Yorker Streichquartett ist bekannt
für sein zugängliches, aber genre- und
grenzenübergreifendes Repertoire, mit dem
es die Gattung des Streichquartetts zuwei-
len neu erfindet. Mit eigenen Kompositio-
nen erzählen die Musiker von Liebesaffären
mit persischer Klassik und Volksmusik und
erklären auch, was Schwiagerväter, Foto-
syntheseprozesse und Sonaten miteinander
verbindet.

17.6. Sa 20.00 Uhr
Residenzschloss Ludwigsburg/
Schlosstheater

BINGEN HÄNDEL WOLFE
MusikerInnen des PODIUM-Ensembles,
Lisa Pottstock (Regie)
Werke von Hildegard von Bingen, Georg
Friedrich Händel, Elisabeth Jacquet de La
Guerre, Julia Wolfe

24.6. Sa 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

HANNIGAN STRAUSS POULENC
Orchester der
Ludwigsburger Schlossfestspiele,
Barbara Hannigan (Leitung, Sopran)
Richard Strauss: »Metamorphosen« -
Studie für 23 Solostreicher
Francis Poulenc: »La Voix Humaine«

6.7. Do 20.00 Uhr
Friedenskirche Ludwigsburg

H-MOLL MESSE BACH
Ensemble Continuum mit
Elina Albach (Cembalo, Orgel),
Thomas Halle (Sprecher)
Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV
232 bearbeitet von Elina Albach mit Lesung
aus Jürg Halters »Ein Zweifler spricht«

8.7. Sa 20.00 Uhr
Residenzschloss Ludwigsburg/
Ordenssaal

ALEXANDRE KANTOROW KLAVIER
Johannes Brahms: Klaviersonate C-Dur op. 1
Franz Liszt: Transkriptionen von Franz-
Schubert-Liedern - »Der Wanderer«, »Der
Müller und der Bach«, »Frühlingsglaube«,
»Die Stadt«, »Am Meer«
Franz Schubert: Fantasie C-Dur D 760
»Wandererfantasie«

13.7. Do 20.00 Uhr
Residenzschloss Ludwigsburg/
Ordenssaal

BENJAMIN APPL SONGWRITER
Benjamin Appl (Bariton),
Thomas Dunford (Laute)
Werke von John Dowland, Franz Schubert,
Reynaldo Hahn, Gabriel Fauré,
Eric Clapton, Reinhard Mey u.a.

14.7. Fr 20.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Ludwigsburg

**HERREWEGHE COLLEGIUM
VOCALE**
Philippe Herreweghe (Leitung), SolistInnen
des Collegium Vocale Gent
Officium defunctorum - Motetten & Trauer-
musik aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens

22.7. Sa 20.00 Uhr
Festinswiese am
Seeschloss Monrepos

MONREPOS OPEN AIR
Mitreifende Melodien zu einem tanzenden
Feuerwerk: In diesem (süd-)amerikanisch
geprägten Programm gehen Tango, Ballett,
sinfonische Tänze und rituelle Feuertänze
Hand in Hand und spielen sich durch ein
ebenso bewegtes Feuerwerk im Himmel ab.
Der amerikanische Dirigent Ryan McAdams
gestaltet gemeinsam mit dem Festspielor-
chester ein Saisonfinale mit Rhythmus,
Tanz und Feuer.



13.7. Do 19.00 Uhr
SpardaWelt Eventcenter

German Jazz Trophy: Steve Turre
Das SpardaWelt Eventcenter ist der Verlei-
hungsort der GERMAN JAZZ TROPHY
durch die Stiftung Kunst und Kultur der
Sparda-Bank Baden-Württemberg. 2023
wird der Meisterpossaunist Steve Turre aus-
gezeichnet. Der Musiker aus Kalifornien
schlägt eine Brücke zwischen den Generati-
onen des Jazz und bläst auch auf echten,
speziell präparierten Schneckenhörnern.

14.7. Fr 20.00 Uhr
SpardaWelt Eventcenter

Emile Parisien Sextet feat. Theo Croker
Drei Amerikaner (inklusive Theo Croker),
drei Europäer - mit seinem ausgewogenen
Sextett will der französische Saxofonist
Emile Parisien, gemeinsam mit dem Publi-
kum zur »Quelle des Jazz« zurückkehren
und sein neues Album LOUISE vorstellen.

15.7. Sa ab 19.00 Uhr
Altes Schloss / Innenhof

**Jools Holland and his Rhythm & Blues
Orchestra** - Operer: Roland Baisch mit seinem
Count Baischy Swingtett

Legendär und ein Garant für gute Laune ist
der englische Bandleader und Fernsehmo-
derator Jools Holland. Mit zwei besonderen
Gästen wird Jools Holland und his Rhythm
& Blues Orchestra gemeinsam auf der Büh-
ne stehen: Pauline Black und Arthur »Gaps«
Hendrickson von The Selecter. Eröffnet wird
der Abend vom Comedy-Urgestein und lei-
denschaftlicher Swing-Musiker Roland
Baisch mit seinem Count Baischy Swingtett.

15.7. Sa 20.00 Uhr
SpardaWelt Eventcenter

Kenny Garrett
Kenny Garrett ist als einer der einfluss-
reichsten lebenden Meister des modernen
Jazz anerkannt. Neben seiner Karriere als
Solokünstler wirkte er bei verschiedenen
Band-Projekten mit.

19.7. Mi 18.00 Uhr
Schlossplatz Stuttgart

Die Fantastischen Vier
Operer: Cory Wong
Die Fantastischen Vier, die Stuttgarter Rap-
Legenden mit über 30jähriger Bandge-
schichte, werden ein Heimspiel auf dem
Schlossplatz geben. Zuvor wandelt Gitarrist
und Songwriter Cory Wong zwischen Jazz
und Funk, der seit einigen Jahren zur For-
mation Vulfpeck gehört.

21.7. Fr ab 18.00 Uhr
Schlossplatz

LP / Beth Hart - Operer: Tankus The Henge
Die US-amerikanische Blues- und Rockmusi-
kerin Beth Hart präsentiert unter anderem
Interpretationen ihrer liebsten Led-Zeppe-
lin-Songs. Nicht nur als Solokünstlerin und
Live-Performerin ist LP weltweit erfolgreich,
sie schreibt Hits auch für andere Weltstars
wie die Backstreet Boys, Christina Aguilera
oder Rihanna. Mit ihrem vierten jazzopen-
Besuch wird LP diesen Abend beenden. Zum
Auftritt spielen Tankus The Henge, die
Gonzo-Rock'n Roller aus London.

21.7. Sa 20.00 Uhr
SpardaWelt Eventcenter

Mike Stern Band
Fusion-Gitarrensound der Extraklasse: Als
einer der größten Jazzgitaristen seiner Ge-
neration verfügt Mike Stern über die einzig-
artige Fähigkeit, mit der Finesse und Lyrik
eines Jim Hall, dem treibenden Swing eines
Wes Montgomery und der turbulenten,
übersteuerten Attacke von Jimi Hendrix zu
spielen. Seit seinem Durchbruch in den frü-
hen 1980er Jahren ist Stern sowohl in der
Rock- als auch in der Jazzwelt zu Hause ist.

22.7. Sa 20.00 Uhr
SpardaWelt Eventcenter

Michael Wolny Trio
Der vielfach ausgezeichnete Künstler Mi-
chael Wolny ist ein Phänomen, vor allem
auch weil er so unfassbar und dabei eindeu-
tig zwischen Jazz und Klassik, zwischen Im-
provisation und Komposition vermittelt.
Wolnys schönste Spielmomente ist dabei sicher-
lich sein Trio, ein Bandformat, das seinen
Visionen in Sachen Harmonie und Rhyth-
mus bestens passt.



16.6. Fr 18.00 Uhr
Hegel-Saal / KKL

Die Schöpfung - Eröffnungskonzert
Gaechinger Cantorey, Hans-Christoph Ra-
demann (Leitung), SchülerInnen aus Stuttgart
und Umgebung, Sabine Layer (Leitung der
Kinderchöre), Isabel Schickeltanz (Sopran), Ju-
lian Habermann (Tenor), Tobias Berndt (Bass)
Ein SchülerInnenprojekt nach dem
Oratorium »Die Schöpfung« von Joseph
Haydn, bearbeitet von Karsten Gundermann

16.6. Fr 21.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Kammermusik
MusikerInnen des Bach-Collegium Japan,
Masaaki Suzuki (Leitung)
Kammermusik von Johann Sebastian Bach:
Trionsonate - Violinsonate - Flötensonate
Chromatische Phantasie und Fuge d-Moll
BWV 903

17.6. Sa 20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Masaaki Suzuki - Sichten auf Bach I
Bach Collegium Japan, Masaaki Suzuki (Lei-
tung), Hana Blaziková (Sopran), Aki Matsui
(Sopran), Benno Schachtner (Alt), Makoto
Sakurada (Tenor), Dominik Wörner (Bass)
Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV 232

18.6. So 20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Die Jahreszeiten
Gaechinger Cantorey,
Hans-Christoph Rademann (Leitung), Elsa
Benoit (Sopran), Julian Habermann (Tenor),
Johann Kristinsson (Bass)
Joseph Haydn: Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

19.6. Mo 19.00 Uhr
Literaturhaus Stuttgart

Mandeville, Vaudeville
Ensemble Ascolta, Felix Nagl (Keyboard),
Markus Schwind (Trompete), Hubert Steiner
(E-Gitarre), Adam Weisman (Schlagzeug),
Paula Skorupa (Sprecherin), Heikko
Deutschmann (Sprecher)
Live-Hörspiel von Jan Wagner

22.6. Do 20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

SWR Vokalensemble - Ligeti 100
Yuval Weinberg (Leitung)
Werke von Ligeti, Illés und Smolka

23.6. Fr 19.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Jean Rondeau - Sichten auf Bach II
Jean Rondeau (Cembalo)
Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen

24.6. Sa 18.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Bach pur - Hans-Christoph
Rademann - Sichten auf Bach IV
Gaechinger Cantorey,
Hans-Christoph Rademann (Leitung),
Miriam Feuersinger (Sopran), Elsa Potter
(Countertenor), Benedikt Kristjánsson
(Tenor), Matthias Winckler (Bass)
Johann Sebastian Bach:
Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis« BWV 21
Kantate »Ein ungefarbt Gemütes« BWV 24
Kantate »Barmherziges Herze der ewigen
Liebe« BWV 185
Kantate »Ihr Menschen, rühmet Gottes
Liebe« BWV 167
Kantate »Herz und Mund und Tat und
Leben« BWV 147

26.6. Mo 19.00 Uhr
Im Wizemann

Naturstimmen
MusikerInnen des Staatsorchesters Stuttgart
Olivier Messiaen: Oiseaux exotique für Klavier
und kleines Orchester und weitere Werke

27.6. Di 19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

The Tallis Scholars
The Tallis Scholars, Peter Philipps (Leitung)
William Byrd: Laetentur coeli, Ad dominum
cum tribulatore, O salutaris hostia
Thomas Tallis:
O salutaris hostia, Te Deum, for meanes'
William Byrd: Quomodo cantabimus
John Sheppard: Jesu salvator seculi
Thomas Tallis:
Jesu salvator seculi, Miserere nostri
William Byrd: Miserere mei, Tribue domine

28.6. Mi 19.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Winterreise
Konstantin Krimmel (Bariton),
Daniel Heide (Klavier)
Franz Schubert: Winterreise D 911

29.6. Do 19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Les inAttendus - Sichten auf Bach VI
Vincent Lhermet (Akkordeon),
Marianne Müller (Viola da Gamba),
Alice Piérot (Violine)
Johann Sebastian Bach: Kunst der Fuge

1.7. Sa 19.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Die ganze Natur
Freigeist Ensemble, Joolz Gale (Leitung),
Stuttgarter Hymnus-Chorknaben,
Sarah Connolly (Alt)
Gustav Mahler: 3. Sinfonie bearbeitet

2.7. So 18.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Thomanerchor Leipzig - Abschlusskonzert
Thomanerchor Leipzig, Orchester der
Gaechinger Cantorey, Thomaskantor
Andreas Reize (Leitung)
Johann Kuhnau / Johann Sebastian Bach:
Der Gerechte kommt um
Johann Sebastian Bach: Kantate »Jesus
nahm zu sich die Zwölfe« BWV 22
Johann Sebastian Bach: Motette »Singet
dem Herrn ein neues Lied« BWV 225
Johann Sebastian Bach: Kantate »Die
Himmel erzählen die Ehre Gottes« BWV 76



Für die Kinowoche
ab Donnerstag werden die
Abo-Termine jeweils am
Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de

Ab Do 1.6.

EISMAYER
Regie: David Wagner (Österreich 2022)
Mit Gerhard Liebmann, Lika Dimic, Julia
Koschitz
Hart, härter, Eismayer! Der herrische Vize-
leutnant Charles Eismayer gilt als gefürch-
tetester Ausbilder beim österreichischen
Bundesheer. Und er ist schwul - nur das
darf keiner wissen. Die Liebesbeziehung zu
einem Mann ist mit seinen Vorstellungen,
wie ein echter Soldat zu sein hat, nicht ver-
einbar. Doch als der hübsche und offen
schwule Rekrut Mario in seiner Truppe
landet, gerät Eismayers strenge Gedanken-
welt ins Wanken.
David Wagners mitreißendes Liebesdrama
beruht auf einer wahren Geschichte:
Charles Eismayer, der berühmteste
Schleifer des Bundesheeres, verliebte sich
in einen Rekruten und gab ihm 2014 in
Galauniform auf dem Kasernhof das
Ja-Wort.

FUCKING BORNHOLM
Regie: Anna Kazejak-Dawid (Polen 2022)
Mit Agnieszka Grochowska, Maciej Stuhr,
Grzegorz Damiński

Zwei Familien zieht es zum gemeinsamen
Kurzaufenthalt traditionell regelmäßig auf die
malersche dänische Insel Bornholm. Dort
lässt sich die Natur in freien Zügen genie-
ßen und die drei Jungs können im Zelt am
Strand schlafen. Doch dann passiert etwas,
das die Welt der beiden Familien schon
bald gehörig ins Wanken bringen soll. Aus
dem zunächst kleinsten Streit entbrennt
schließlich ein handfester Konflikt. Eheker-
ren und aufeinanderprallende Vorstellun-
gen von Erziehung treten an die Oberflä-
che und stellen alle vor die große Frage:
Sind wir so noch glücklich?

DIE NACHBARN VON OBEN
Regie: Sabine Boss (Schweiz 2023)
Mit Sarah Spale, Ursina Lardi, Roeland
Wiesnecker, Maximilian Simonischek

Der wilde Sex des benachbarten Paares
lässt bei Thomas und Anna die Bilder an
den Wänden wackeln und trifft ihre in 20
Ehejahren festgefahrene Beziehung ins
Mark. Als Anna die Nachbarn auch noch
zum Apéro einlädt und diese ihnen ein
überraschend freizügiges Angebot unter-
breiten, überschlagen sich die Ereignisse:
Die Nacht wird zu einem Moment der
Wahrheit.

6 Di 20.30 Uhr

IM RAUSCH DER TIEFE
Regie: Luc Besson (Frankreich/USA 1988)
Mit Jean-Marc Barr, Jean Reno,
Rosanna Arquette

FILMKLASSIKER
Jacques und Enzo wachsen gemeinsam auf
einer griechischen Insel auf und interes-
sierten sich bereits von Kindesbeinen auf
ungemein für das Tauchen. Doch Jacques
verlässt traumatisiert das Land, als Jacques
Vater, ein Schwammtaucher, bei der ge-
fährlichen Arbeit ums Leben kommt. Erst
viele Jahre später begegnen sich die beiden
Jugendfreunde wieder. Beide konkurrieren
um den Weltrekord im Freitauchen. Ihr
Schicksal erfüllt sich unter Wasser. Der
Wettbewerb entwickelt sich zu einem pa-
ckenden Duell, von dessen fatalen Folgen
zu diesem Zeitpunkt keiner der Beteiligten
etwas ahnt.

7 Mi

MON CRIME (OmU)
Regie: François Ozon (Frankreich 2023)
Mit Nadia Tereszkiewicz, Rebecca Marder,
Isabelle Huppert, Fabrice Luchini, Dany
Boon
Jour fixe du cinéma français
Die mittlere und untalentiertere Schau-
spielerin Madeleine wird des Mordes an
einem Bankier beschuldigt. Mit Hilfe ih-
rer Freundin Pauline, einer arbeitslosen
Rechtsanwältin, wird sie freigesprochen.

Nun beginnt ein Leben voller Ruhm und
Erfolg, bis der wahre Mörder in Aktion
tritt.

**Präsentiert wird der Abend vom
Institut Français Stuttgart**

Ab Do 8.6.

NOSTALGIA
Regie: Mario Martone
(Italien/Frankreich 2022)
Mit Pierfrancesco Favino, Francesco Di
Leva, Tommaso Ragno
Nach 40 Jahren kehrt Felice nach Neapel
zurück, um sich mit seiner Vergangenheit
auseinanderzusetzen. Er ist im dortigen
Sanità-Viertel geboren. Felice entdeckt die
Orte wieder und lernt erneut die Sprache
der Nachbarschaft kennen. Die Vergan-
heit droht ihn erneut zu verschlingen.

**PICKNIC IN MORIA -
BLUE RED DEPORT**

Dokumentarfilm von Lina Lužyte
(BRD 2022)
Die Dokumentarfilmerin Lina Lužyte be-
gleitet den afghanischen Künstler Talib
Shah Hosini und seine Familie im griechi-
schen Lager Moria. Mit seiner Kamera tritt
er den Kampf gegen die Hoffnungslosigkeit
an und gibt mit einem Film Tausenden von
Geflüchteten eine Stimme.

Ab Do 15.6.

ASTEROID CITY
Regie: Wes Anderson (USA 2023)
Mit Tilda Swinton, Adrien Brody,
Tom Hanks, Margot Robbie

Als vor tausenden von Jahren ein Asteroid
auf der Erde einschlug, hinterließ dieser
einen tiefen Krater mit Asteroidengestein.
Dort, im Amerika der 1950er Jahre, reisen
Schüler mit ihren Eltern quer durch das
Land in eine Wüstenstadt, wo der Junior
Stargazer-Kongress stattfindet. Neben den
Familien werden auch Astronomen, Lehrer
und das Militär von diesem Event angezo-
gen. Statt des erwarteten, wissenschaftli-
chen Wettbewerbs kommt es zu unerwar-
teten, weltverändernden Ereignissen, die
Chaos und Verwirrung stiften.

DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE
Regie: Karsten Dahlem (BRD 2022)
Mit Anna Maria Mühle, Michael
Wittenborn, Therese Hämer

Jahrelang hat Chrissi im Ausland bewie-
sen, dass sie als Stuntfahrerin Autos be-
herrscht. Ein Unfall, der sie an den Roll-
stuhl fesselt, bringt sie zurück in ihr Hei-
matdorf. Ihr Vater Werner ist gefangen in
seinem Schmerz und unfähig, für Chrissi
da zu sein. Als schließlich ihre Mutter auf-
taucht, steht die Beziehung zwischen Toch-
ter und Vater vor der Zerreißprobe...

Ab Do 22.6.

ABENTEUERLAND
Dokumentarfilm von Kai Hattermann
(BRD 2023)

Was braucht man für ein Abenteuer? Geht
das auch ohne monatelange Auszeit und
exotische Länder? Christo Foerster, be-
kannt für den FREI RAUS-Podcast und sei-
ne Mikroabenteuer, findet ja. Und begibt
sich auf eine ebenso ungewöhnliche wie
nachhaltige Reise durch die Heimat, von
der Zugspitze bis nach Sylt, auf dem Board
und zu Fuß. Damit es nicht zu einfach
wird, will er alles Zubehör von Anfang bis
Ende mitnehmen und nur aus eigener
Kraft transportieren. So steht er dann zum
Start seiner Reise mit Board samt Paddel
am Gipfelkreuz der Zugspitze...

DIE RUMBA-THERAPIE
Regie: Franck Dubose (Frankreich 2021)
Mit Louna Espinosa, Jean-Pierre
Darrusson, Catherine Jacob,
Marie-Philomène Nga

Nach einem Herzinfarkt versucht Tony al-
les, um endlich wieder eine Verbindung zu
seiner Tochter aufzubauen, die er verließ,
als sie noch ein Baby war. So lernt er - nicht
nur - das Tanzen zu schwingen.

THE SCARS OF ALI BOULALA
Dokumentarfilm von Max Eriksson
(Schweden/Norwegen 2021)



Wählen Sie selbst! Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos und für Ihr Basis-Abo.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Ab Do
29.6.

20.000 ARTEN VON BIENEN
Regie: Estibaliz Urresola Solaguren (Spanien 2023)
Mit Sofia Otero, Patricia López Arnaiz, Miguel Garcés
Coco ist acht Jahre alt und kann schon jetzt noch als Kind den Erwartungen der Umwelt nicht entsprechen und versteht nicht warum. Jeder besteht darauf, das Kind Aitor zu nennen. Doch Coco identifiziert sich weder mit diesem Geburtsnamen, noch stimmt das Selbstbild mit den Vorstellungen anderer überein. Währenddessen stürzt Cocos Mutter Ane in eine berufliche und emotionale Krise. In den Ferien beschließt sie, mit den drei Kindern ihre Mutter zu besuchen. Coco begibt sich an der Seite der Frauen, die gleichzeitig über ihr eigenes Leben und ihre eigenen Wünsche nachdenken, auf Identitätssuche.

DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE

Regie: Lars Kraume (BRD 2023)
Mit Caroline Peters, Burghart Klaußner, Carmen-Maja Antoni
Greta ist Schulsekretärin. Sie ist laut, impulsiv, spontan und einsam. Ein Schicksal, das sie mit dem Metzgermeister Alexander teilt. Doch im Gegensatz zu ihr ist er ruhig, korrekt und liebt seine Routinen. Beide sehnen sich nach Liebe. Als sie eines Tages an einer Bushaltestelle aufeinandertreffen und Greta Alexander unvermittelt in den Nacken küsst, ist es um beide geschehen. Aber die quirlige Greta ist Wahnhafte nicht gewohnt, weshalb sie dazu neigt, oft zu lügen. Alexander hingegen ist ein wahrheitsliebender Mensch. Trotz ihrer vielen Unterschiede beginnt zwischen ihnen eine Liebe, die beide wieder lebendig werden lässt. Und beide fragen sich, was sie noch vom Leben erwarten.

INDIANA JONES AND THE DIAL OF DESTINY

Regie: James Mangold (USA 2023)
Mit Harrison Ford, Phoebe Waller-Briggs, Mads Mikkelsen
Im Jahr 1969 steht Indy vor seiner Pensionierung. Doch der alternde Professor und Abenteuerer wird trotzdem wieder in ein gefährliches Abenteuer verwickelt. Vor dem Hintergrund des sogenannten Wettlaufs ins All im Kalten Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion ist Jones von der Tatsache beunruhigt, dass die US-Regierung ehemalige Nazis rekrutiert hat, um den wortwörtlichen Griff nach den Sternen zuerst zu vollziehen. Einer von ihnen ist NASA-Mann Jürgen Voller, der am Mondlandungsprogramm beteiligt war und die Welt nach seinen eigenen Regeln zu einem besseren Ort machen will. Indiana Jones wird auf seiner Reise von seiner Patenochter Helena Shaw begleitet.

Kinopremieren-Abo

1 Do
20.30 Uhr

DIE NACHBARN VON OBEN

Regie: Sabine Boss (Schweiz 2023)
Mit Sarah Spale, Ursina Lardi, Roeland Wiesnekker, Maximilian Simonischek
»In Anwesenheit der Hauptdarsteller Sarah Spale & Roeland Wiesnekker«
Der wilde Sex des benachbarten Paares lässt bei Thomas und Anna die Bilder an den Wänden wackeln und trifft ihre in 20 Ehejahren festgefahrene Beziehung ins Mark. Als Anna die Nachbarn auch noch zum Apéro einlädt und diese ihnen ein überraschend freizügiges Angebot unterbreiten, überschlagen sich die Ereignisse: Die Nacht wird zu einem Moment der Wahrheit.«

6 Di

PICKNICK IN MORIA - BLUE RED DEPORT

Dokumentarfilm von Lina Luzyte (BRD 2022)
»In Anwesenheit von Filmemacherin Lina Luzyte und Produzent Walter Sittler«
Die Dokumentarfilmerin Lina Luzyte begleitet den afghanischen Künstler Talib Shah Hosini und seine Familie im griechischen Lager Moria. Dort entscheidet sich Talib, gemeinsam mit anderen Asylsuchenden, einen Spielfilm über eine geflüchtete Familie zu schreiben, zu produzieren und zu drehen. Doch der Dreh gestaltet sich schwieriger als gedacht, denn das Lager wird von Außenstehenden bedroht und die Behörden zeigen wenig Interesse an dem Filmprojekt. Lina Luzytes Dokumentation trifft nicht nur die Schwierigkeiten und Hürden, mit denen Flüchtlinge konfrontiert werden, sondern auch, wie Kunst und Zusammenhalt helfen können, in einer ausweglosen Situation zu überleben.

11 So

DEUTSCHLANDLIEDER

Dokumentarfilm von Nedim Bora Hazar (BRD/Türkei 2023)
Mit Metin Türköz, Eko Fresh, Sema Moritz, Özyaz Fecht
Nedim Bora Hazar, in den 1980er-Jahren Sänger der ersten deutsch-türkischen Rockband Yarinistan, hat ein Allstar-Ensemble deutsch-türkischer MusikerInnen zusammengestellt, von Metin Türköz, der 1962 bei Ford in Köln arbeitete, bevor er zum professionellen Sänger wurde bis Tice (aka Haticce Yurdakul), einer jungen Rapperin aus Düsseldorf. Und doch kennt in der deutschen Mehrheitsgesellschaft kaum jemand diese KünstlerInnen, trotz enormer Verkaufszahlen. Umso spannender, diese Menschen im Film »Deutschlandlieder«

Almanya Türkülrti« erleben zu können, erzählen sie doch die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland neu – anhand der Lieder und aus der Sicht der MigrantInnen.

13 Di

SIEBEN WINTER IN TEHERAN (OmU)

Dokumentarfilm von Steffi Niederzoll (BRD/Frankreich 2023)
»In Anwesenheit von Filmemacherin Steffi Niederzoll«
Eine junge Frau wird wegen Mordes verhaftet und gehängt. Sie wurde vergewaltigt und hat in Notwehr geschlagen. In ihrem Dokumentarfilm stellt die Filmemacherin Steffi Niederzoll mit heimlich gedrehtem Videomaterial die Situation der Frauen im Iran dar und rollt den berührenden Fall neu auf.

14 Mi

INFINITE SPACE - DER ARCHITEKT JOHN LAUTNER (OmU)

Dokumentarfilm von Murray Grigor (USA 2008)
»Eine Kooperation von Arthaus Filmtheater Stuttgart x Haus für Film und Medien Stuttgart e.V.«
Der Kalifornier John Lautner (1911-1994) gehört zu den bekanntesten Architekten Amerikas. Seine beinahe schon als Kunstwerke zu bezeichnende Häuser haben einen unverwechselbaren Charakter, der vor allem durch die unendlich wirkenden Räume und das neudefinierte Verhältnis von Innen- und Außenraum entsteht. Nicht ohne Grund sind seine Bauten auch als Filmekulissen stark gefragt. Regisseur Murray Grigor nimmt Lautners 100. Geburtstag als Anlass, ein Filmporträt über den verstorbenen Architekten zu produzieren und sein wichtigstes Werk vorzustellen. Dafür spricht der Filmemacher mit Lautners Familie, seinen Mitarbeitern, den heutigen Hausbesitzern sowie mit prominenten Wegbegleitern wie Frank O. Gehry oder Sean Connery.

19 Mo

ABENTEUERLAND

Dokumentarfilm von Kai Hattermann (BRD 2023)
»In Anwesenheit von Protagonist Christo Foerster & Filmemacher Kai Hattermann«
Was braucht man für ein Abenteuer? Geht das auch ohne monatelange Auszeit und exotische Länder? Christo Foerster, bekannt für den FREI RAUS-Podcast und seine Mikroabenteuer, findet ja. Und begibt sich auf eine ebenso ungewöhnliche wie nachhaltige Reise durch die Heimat, von der Zugspitze bis nach Sylt, auf dem Board und zu Fuß. Damit es nicht zu einfach wird, will er alles Zubehör von Anfang bis

Ende mitnehmen und nur aus eigener Kraft transportieren. So steht er dann zum Start seiner Reise mit Board samt Paddeln am Gipfelkreuz der Zugspitze...

24 Sa

THE SCARS OF ALI BOULALA (OmU)

Dokumentarfilm von Max Eriksson (Schweden/Norwegen 2021)
»In Anwesenheit des Protagonisten Ali Boulala«
Schon mit 16 Jahren ist Ali Boulala an der Spitze der Skateboard-Welt angekommen: Das schwedische Wunderkind schnappt sich ein Sponsoring von Flip Skateboards, das ihn auf dem Höhepunkt des Skate-Wahns der 90er Jahre nach LA bringt. Er verbringt seine Tage damit, an neuen Tricks für DIY-Videos zu feilen und hängt mit einer Gruppe frühreifer Teenage-Profis ab, die ihn für sein Charisma und seinen punkigen Stil feiern. Aber die Freuden des ausgelassenen Tourlebens fordern ihren Tribut und führen zu einem tragischen Unfall, der Alias Leben für immer verändert wird.



13 Di
SCALA-Kino Ludwigsburg
20.15 Uhr

IL TROVATORE - The Royal Opera

Aus dem Royal Opera House London
Als Manrico und Graf Luna um die Gunst von Leonora wetteifern, erhitzen sich die Gemüter. Die beiden ahnen nicht, dass Manricos Mutter Azucena seit Jahrzehnten ein schreckliches Geheimnis hütet. Bald soll sich ein Fluch aus der Vergangenheit aus der Asche erheben, der für sie alle vernichtende Konsequenzen haben wird. In Adele Thomas' energiegeladener Inszenierung mit Ludovic Tézier und Jamie Barton in den Hauptrollen spielt Verdis Handlung in einer durch Hieronymus Bosch inspirierten Welt des mittelalterlichen Aberglaubens. Antonio Pappano dirigiert Verdis dramatische Partitur.

25 So

Luna Lichtspieltheater
11.00 Uhr
»DORNROSCHEN - The Royal Ballet«
Aus dem Royal Opera House London
Dornröschen hat einen ganz besonderen Platz im Herzen und in der Geschichte des

Royal Ballet. Es war das erste Werk, das die Truppe aufführte, als das Royal Opera House 1946, nach dem Zweiten Weltkrieg, in Covent Garden wiedereröffnet wurde. Frederick Ashton bezeichnete den reinen Klassizismus von Marius Petipas Ballett aus dem 19. Jahrhundert bekanntermaßen als Lektion in der atmosphärischen Kunst und dem Handwerk der Choreografie. Lassen Sie sich bei diesem wahren Juwel aus dem Repertoire des klassischen Balletts von Tchaikowskys atemberaubend schöner Musik und Oliver Messels prächtigen Märchen-Designs hinreißen.



Für Kurzentschlossene haben wir hier noch Tipps für vier ausgewählte Veranstaltungen.

Kunst im Fokus

DIE HOHE CARLSSCHULE EIN VERSCHWUNDENER SCHILLERORT IM HERZEN STUTTGARTS

Die von Herzog Carl Eugen von Württemberg nach seinen persönlichen Vorstellungen geformte Militärakademie war eine von vielen Bildungseinrichtungen der deutschen Aufklärung und doch ganz speziell. Obwohl die Schule nur 23 Jahre existierte, ist sie bis heute im Gedächtnis der Öffentlichkeit geblieben. Dem häufig kritisierten militärischen Drill der Erziehung stand ein umfassendes, überaus fortschrittliches Bildungsangebot zur Seite. Dr. Sabine Rathgeb hat über die Kunstausbildung an der Hohen Carlsschule promoviert und begibt sich am ehemaligen Standort des Schulgebäudes und im Landesmuseum Württemberg auf Spurensuche.

Historischer Rundgang, Stuttgart-Mitte
Führung: Dr. Sabine Rathgeb
Sa, 3. Juni, 15:00 Uhr
Buchungsnr. 5041

Themenführungen

FANGELSBACHFRIEDHOF GRÜNE OASE IM STUTTGARTER SÜDEN

Stadtgeschichte wird lebendig auf dem Fangelsbachfriedhof im Stuttgarter Süden. 1823 wurde der »neue große Gottesacker

vor dem Tübinger Tor« eingeweiht und zur Ruhestätte von Carl von Schiller, Dichtersohn und Oberförster, vom Hofbaumeister Nikolaus von Thouret, vom legendären Caféhaus- und Tiergartenbesitzer Affenwerner, vom Höhlen-Fraas und von der Kunstgießfamilie Pelargus aus dem Heusteigviertel und anderen Prominenten der Stuttgarter Geschichte. Auch Armin Lang, der über 20 Jahre lang Äffle und Pferde seine Stimme geliehen hat, ist hier begraben – zwischen wunderbarem alten Baumbestand.

Historischer Rundgang, Stuttgart-Süd
Führung: Andrea Welz
Di, 13. Juni, 13:30 Uhr
Buchungsnr. 5802

DIE VILLA RUSTICA IN LAUFFEN LANDWIRTSCHAFT ZUR RÖMERZEIT

Der erstaunlich gut erhaltene römische Gutshof von Lauffen liegt inmitten der zauberhaften Landschaft des Neckartals. Er wurde um die Mitte des 2. Jahrhunderts nach Christus errichtet und bis in die Mitte des 3. Jahrhunderts bewirtschaftet. Die Villa rustica bestand in ihrer letzten Ausbauphase aus vier Gebäuden: einem jüngeren Wohngebäude, einem Steingebäude, das als Scheuer oder Kelter diente, einem älteren Wohnhaus und einer Scheune, in der landwirtschaftliche Geräte aufbewahrt wurden. Die gesamte Hofanlage war von einer Mauer umgeben. Neben Ackerbau und Viehzucht spielte möglicherweise auch der Weinbau eine wichtige Rolle.

Historischer Rundgang, Lauffen
Führung: Dr. Katja Nelmann
So, 18. Juni, 14:00 Uhr
Buchungsnr. 5806

Ausstellungsführung

OZEANIEN – KONTINENT DER INSELN NEUE DAUERAUSSTELLUNG

Seit Menschen vor Jahrtausenden die Inselwelten im Pazifik entdeckten und besiedelten, bestehen vielfältige Verbindungen zwischen den weit verstreuten Landflächen im größten Meer der Erde. Die Ausstellung zeigt anhand von mehr als 250 Alltagsgegenständen und Kunstwerken Gemeinsames und Besonderes aus dem pazifischen Raum. Bootsmodelle aus Melanesien, Mikronesien und Polynesien zeugen von der Bedeutung des Meeres für Handel und Kommunikation. Skulpturen und Masken aus Neuguinea und dem Bismarck-Archipel verweisen auf Religion und einzigartige zeremonielle Kunst. Textilien, Körperschmuck und Tätowierung verbinden Nützlich, Schönes und Rituelles – in Vergangenheit und Gegenwart.

Linden-Museum, Stuttgart
Führung: Wissenschaftliche Mitarbeitende des Linden-Museums
Mi, 14. Juni, 15:30 Uhr
Buchungsnr. 7800



KunstReisen aktuell

spannend außergewöhnlich qualifiziert

Kulturgemeinschaft



Louisiana-Museum Foto: IMBiblio

Kopenhagen

Zwischen Tradition und Moderne

Königsschlösser und Kleine Meerjungfrau, Zaha Hadid in Ordrupgaard, moderne Kunst in Louisiana am Øresund und Tania Blixen ...

4 Reisetage Flug
06.07. - 09.07.23 ab € 1370,-

Reiseleitung:
Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.



Abteikirche Rott am Inn, Deckenfresko Foto: GFreihalter

Im Fokus: Matthäus Günther

und das Rokoko in Oberbayern

Zauberhafte Schöpfungen des Rokoko in Prien, Althohenau, Attel, Berbling. Das ein oder andere versteckte Kleinod am Wegesrand und zum Ausklang Neubarock und -rokoko: Schloss Herrenchiemsee!

4 Reisetage Bus
13.07. - 16.07.23 ab € 977,-

Reiseleitung:
Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.



Piet Blom, Kubushäuser Foto: Zairon

Rotterdam

Ikonen der Moderne von Mies van der Rohe bis Rem Koolhaas

Von modern bis zeitgenössisch – Architektur von Mies van der Rohe bis Rem Koolhaas. Die originellen Kubushäuser, Van Nelle-Factory und Villa Sonneveld - Sternstunden des Neuen Bauens ...

5 Reisetage Bus
27.07. - 31.07.23 ab € 1228,-

Reiseleitung:
Dr. Rita E. Täuber, Kunsthistorikerin



Kiril Petrenko Foto: C.W. Hösl

Lucerne Festival

Wagner, Thomas Mann & Berliner Philharmoniker

Exklusives Kammerkonzert in Tribtschen und die Berliner Philharmoniker im KKL Luzern. Thomas Mann in Kilchberg und in Zürich Villa Wesendonck ...

2 Reisetage Bus
31.08. - 01.09.23 ab € 625,-
Konzertkarte Berliner Philharmoniker ab € 220,-

Reiseleitung:
Reinhard Geib, Kulturhistoriker



Paula Modersohn-Becker, Selbstportrait Foto: Google Art Project

Paula Modersohn-Becker

in Bremen und Worspewede

Alte Meister in Kassel, in Hannover klassische Moderne. Paula Modersohn-Becker und Rainer Maria Rilke im Teufelsmoor, ein Tag in Bremen und Wohnen bei Hans am Ende...

4 Reisetage Bus
31.08. - 03.09.23 ab € 1025,-

Reiseleitung:
Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.



Oper und Ballett

Monumental / Bezaubernd

Erleben Sie in einer Live-Übertragung aus dem Royal Opera House London Verdis »Il Trovatore«. Adele Thomas siedelt die Handlung in einer durch Hieronymus Bosch inspirierten Welt des mittelalterlichen Aberglaubens an. Antonio Pappano dirigiert Verdis dramatische Partitur, die unter anderem den berühmten »Amboss-Chor« beinhaltet. »Dornröschen« war das erste Werk, das das Royal Ballet aufführte, als das Royal Opera House 1946, nach dem Zweiten Weltkrieg, in Covent Garden wiedereröffnet wurde. 2006 wurde diese ursprüngliche Inszenierung wiederaufgeführt und avancierte seitdem zum Publikumsliebling. Lassen Sie sich in eine Aufzeichnung von diesem Juwel des klassischen Balletts bezaubern.

☒ Il Trovatore // 13. Juni / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 24 Euro

☒ Dornröschen // 25. Juni / Luna Lichtspieltheater Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 24 Euro



Tragikomisch

Suche nach Heimat

Was wäre, wenn das Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg nicht in Deutschland, sondern in der Türkei stattgefunden hätte? Wenn deutsche Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter geholfen hätten, die Türkei wieder aufzubauen – und nicht umgekehrt? Wie wären sie dort wohl aufgenommen worden, wie hätten sie sich gefühlt?

Im Zuge des Anwerbeabkommens macht sich Klaus Gruber von Stuttgart auf den Weg nach Istanbul. Er ist auf der Suche nach bescheidenem Wohlstand und einer Zukunftsperspektive. Seine Familie bleibt vorerst am Neckar zurück, folgt ihm aber bald nach. Doch das Ankommen in der Fremde ist gar nicht so einfach, und selbst nachdem die Familie sich in der pulsierenden Metropole eingelebt hat: ein Rest Sehnsucht nach Stuttgart bleibt immer ...

☒ Istanbul // 13.-15., 20.-22., 27. Juni / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 16-21 Euro

Mythos Orient

Reisen real und musikalisch

Begleiten Sie die Stuttgarter Philharmoniker unter der Leitung von Dan Ettinger auf eine musikalische Reise. Auf echten Reisen basieren die gespielten Werke. So entstand Sergej Prokofjews »Ouvertüre über hebräische Themen« in New York nach dem Besuch von Absolventen des Petersburger Konservatoriums, die 1919 ein Notenheft mit hebräischen Liedern mitbrachten. Felix Mendelssohn Bartholdy begann 1832 mit der Komposition seines ersten Klavierkonzerts während einer Italienreise. Der Münchner Paul Frankenburger emigrierte 1933 nach Palästina, wo er sich Paul Ben Haim nannte. Sein Kompositionsstil wandelte sich und nahm Elemente sephardischer Musik auf. Er wurde einer der bekanntesten Komponisten im jungen Israel, wo 1940 seine erste Sinfonie entstand.

☒ Stuttgarter Philharmoniker // 11. Juni / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 20-34 Euro

Live-Hörspiel

Klänge, Gesänge und Sprache

Betreten Sie ein Hörspiel und erleben Sie es von innen im Literaturhaus Stuttgart! Wir folgen dem wagemutigen mittelalterlichen Maulhelden Jean de Mandeville auf eine Reise durch dick und dünn, und das heißt: Auf Gebirge ohne Wind und durch Wände aus Dunkel, hin zu einsilbigen Einfüßlern, Schlangenessern und Heiligen, zu Magnetfelsen und Vogelbestattungen, bis Orte und Zeiten einander durchdringen – stets begleitet von drei allwissenden Windschwestern, bei denen nicht sicher ist, ob es sich um einen Chor von Hexen, Göttinnen oder schnatternden Conférencières handelt. Ein Spiel mit Klängen und Gesängen, eine Reise, an deren Ende die Sprache steht, der man Glauben schenken kann, aber nicht muss, und die doch alle Sinne in Aufruhr versetzt.

☒ Musikfest: Mandeville. Vaudeville // 19. Juni / Literaturhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 13, 50 Euro

Preisgekrönt

Mit Meisterschaft

Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Konzert des SWR Symphonieorchesters statt, bei dem sich Preisträger Internationaler Musikwettbewerbe in Stuttgart präsentieren. In diesem Jahr leitet Giedre Šlekėyte als Dirigentin das traditionelle Konzert. 1989 in Vilnius geboren, ist sie mittlerweile an Opernhäusern in Frankfurt, Bologna, Antwerpen und München zu Gast und debütierte jüngst bei den Münchner Philharmonikern. Nach der Premiere von Leoš Janáček »Katja Kabanova« an der Komischen Oper Berlin im November 2021 bescheinigte die »Süddeutsche Zeitung« Giedre Šlekėyte »überlegene Meisterschaft«. Auf dem Programm stehen Werke von Prokofjew, Kabalewski und Strauss.

☒ SWR Symphonieorchester // 30. Juni / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 33-62 Euro, Freier Verkauf: 41-77 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende

Monumental

Oper im Stadtraum

Olivier Messiaens Szenen über den Heiligen Franziskus von Assisi ist weniger eine Oper, als vielmehr ein Oratorium oder noch eher: ein Ritual, für das Messiaen eine der klangfarbenreichsten, beeindruckendsten und schillerndsten Partituren des 20. Jahrhunderts geschrieben hat. Das Team um Dirigent Titus Engel und die Regisseurin Anna-Sophie Mahler wird dieses mehrstündige Werk auf besondere Weise angehen: Der erste Akt und der letzte Akt werden im Opernhaus gespielt, dazwischen begibt sich das Publikum mit dem Staatsorchester, dem Staatsoperchor und den SolistInnen auf Pilgerreise durch den Stadtraum. Die wichtigsten Informationen und der Ablaufplan finden Sie unter: https://www.staatsoper-stuttgart.de/download/41323/saint_francois_infoschreiben_publikum_final.pdf

☒ Saint François d'Assise // 22. u. 25. Juni / Opernhaus / Karten für Mitglieder: 51-118 Euro

Mittendrin

Festival im Forum Theater

Drei Privattheater aus Baden-Württemberg sind zu Gast im Forum Theater. Eine urkomischen Theaterpetitese präsentiert das Theater Lindenhof mit »Hinter eines Baumes Rinde ...« mit Texten von Heinz Erhardt. Dann zeigt die Theaterei »Die Puppenspielerin«, eine Uraufführung nach dem Roman von Sibylle Schleicher. Eine wunderbar poetische Geschichte über Zwillingsschwestern, die Puppenspielerinnen sind und mit etwas Unausweichlichem konfrontiert werden. Unter der Regie von Andreas von Studnitz, dem langjährigen Schauspielregisseur am Ulmer Stadttheater, bringt das Wallgraben Theater aus Freiburg eine klassische Komödie nach Stuttgart: »Der eingebildete Kranke« von Moliere.

☒ Hinter eines Baumes Rinde ... // 8.-10. Juni ☒ Die Puppenspielerin // 15.-17. Juni ☒ Der eingebildete Kranke // 22.-24. Juni / Alle Termine: Forum Theater / Karten für Mitglieder: 15 Euro

Untergang?

Ödipus-Variante

Leben auf einem beschädigten Planeten lautet der Untertitel von »forecast: ödipus« von Thomas Köck. In seiner Neudeutung des Ödipus-Themas geht der junge österreichische Dramatiker der Frage nach Verantwortung und Erkenntnisfähigkeit des/der Einzelnen nach. Im Zentrum die Frage, warum trotz der Vorhersagen einer düsteren Zukunft die Kraft zum Handeln fehlt. Es sind längst nicht mehr die Orakel der Antike, sondern ExpertInnen, die uns Düstere prophezeien. »die tragödie liegt hinter uns, vor uns auf dem tisch die daten, die orakel haben gesprochen, die statistiken hängen doch da, die tragödie findet statt, hier und heute hier und heute, that's it, kein flug der vögel mehr, kein rauschen mehr, kein summen, kein geräusch, no 2nd chance.«

☒ forecast:ödipus // Schauspielhaus Stuttgart / 1., 9., 11., 16. Juni / Karten für Mitglieder: 18,50-35 Euro

Unkonventionell

Ungleiches Paar

Harold lebt mit seiner gut situierten Mutter in einer Villa. Er hat einen Hang zum Morbiden, die Verkopplungsversuche seiner Mutter, die über eine Heiratagentur Dates für ihn arrangiert, begegnet er mit immer kreativeren Selbstmordinszenierungen, die die Kandidatinnen in die Flucht treiben. Harold, der vom Tod regelrecht fasziniert ist, verbringt seine Zeit gerne auf Friedhöfen und nimmt Teil an fremden Beerdigungen. Bei einer dieser Beisetzungen begegnet er der 89-jährigen Maud, die ein echter Freigeist ist und nach eigenen Regeln lebt.

Entgegen aller gesellschaftlichen Konventionen verlieben sich die beiden. Doch Maudes 90. Geburtstag naht und damit ihre Entscheidung, den ultimativen Schritt eines selbstbestimmten Lebens anzutreten.

☒ Harold und Maud // 17., 18., 21.-25., 28.-30. Juni / Theater der Altstadt / Karten für Mitglieder: 19,50

Ausgrenzung

Erinnerungsspuren

Ein Dorf in Vorarlberg. Ganz am Rande ein Haus, zwei Kühe, eine Ziege. Hier lebt die von den Dörfelern so betitelt »Bagage«: Josef Moosbrugger mit seiner schönen Frau Maria und den vier Kindern. Als der erste Weltkrieg ausbricht, muss Josef an die Front. Der Bürgermeister verspricht ihm, auf die von allen Männern begehrte Frau »aufzupassen«. Doch die angebotene Hilfe wird zur gewaltsamen Forderung. Als Maria schwanger wird, machen Gerüchte die Runde und schließlich wendet sich das ganze Dorf gegen die Familie. Die »Bagage« kann nur eins tun: sich selbst helfen. Zugewandt und zärtlich sucht Monika Helfer nach den Spuren ihrer Vorfahren. Der Roman reicht vom Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart, wechselt vom hier ins damals und umkreist das Erinnern.

☒ Die Bagage // 2., 3., 14.-17., 21.-24. Juni / Studio Theater / Karten für Mitglieder: 12 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kultur. Hier haben sie Gelegenheit, sich Ihnen vorzustellen. In diesem Monat gibt Katja Spiess Einblick in ihre Erfahrungen als Theaterleiterin des FITZ – Zentrum für Figurentheater und Ausblick auf die nächsten Programmhöhepunkte.

»Figurentheater interessiert mich nicht. Im Theater will ich Menschengeschichten erleben.« Diesen Satz hörte ich neulich von einem Bekannten, als ich ihn zu einem Abend im FITZ einladen wollte. Merkwürdig. Was er im Figurentheater zu vermissen vermeinte, ist genau das, was mich seit jeher daran fasziniert. Wir sind zwar nicht ins Theater gegangen. Aber wir haben uns gut unterhalten. Ich wollte wissen: Was stellst du dir ei-

gentlich unter »Figurentheater« vor? Und er erzählte von Puppen und geometrischen Formen, von beweglichen Scherenschnitten und Schlemmers Figürinen, sogar von der Wundermaschine von Fischli & Weiß. Und natürlich vom Kaspertheater der Enkel. Das war ziemlich beeindruckend, aber: Viele »Dinge«, keine Menschengeschichten. Oder?

Ob er denn schon einmal erlebt habe, wie sich mit zwei winzigen Puppenstühlchen das ganze Drama einer Ehe erzählen lasse? Oder wie der wortlose Kampf einer Spielerin mit einem überdimensionalen Mantel in einem Bild Familiengeschichte sichtbar mache? Oder wie man erst lacht, wenn eine Figur ihrem eigenen Spieler in den Arm fällt? Und dann ins Nachdenken kommt: Kann die das? Und dann? Noch hatte ich ihn nicht.

Vielleicht kann man es so sagen: Ein Mensch auf der Bühne ist immer jemand. Eine Figur hingegen kann jemand sein oder etwas. Träume (und Traumata), Sehnsüchte und Projektionen, Erin-nerungen und Zukunftsbilder. Figuren sind frei

zu sein, was sie sollen. Sie scheren sich nicht um Form, nicht um Zeit, nicht um guten Geschmack. Wenn es sein muss, können sie sich in Blitzeseile verjüngen, verdoppeln, verwandeln oder auch mal abheben und davonfliegen. »Ja, Puppen«, meinte da mein Bekannter. »Das ist ja das Schöne«, meinte ich.

Gut, wenn die Worte nicht reichen, dann muss man selbst gucken. Eine tolle Gelegenheit dazu bietet sich im Juli auf Stuttgarter Straßen und Plätzen, in Gärten und Parks. Zum 40-jährigen Jubiläum vom FITZ und dem Stuttgarter Studiengang Figurentheater gibt es das Festival »Die animierte Stadt #2«. Da kann man zum Beispiel erleben, wie ein Mensch ein Herz bewohnt. Wie Utopien aus Tüten schlüpfen. Oder vielleicht mag man sich auch einfach mal eine Theaterbühne auf den eigenen Kopf setzen. Unsere Wünsche an das Projekt: Ganz viele Alltags- und Zufallsbegegnungen mit dieser besonderen Kunstform. Und mindestens hundert Antworten auf die ur-menschliche Frage: Was hat das mit mir zu tun? (Viel, denken wir.)



Katja Spiess © Max Kovalenko

Abonnements und Preise 2023/2024

Das Jahresprogramm 2023/2024 der Kulturgemeinschaft erscheint Mitte Juli und wird allen Abonnenten und Basismitgliedern automatisch zugeschickt

Ohne Gewähr

SPARTEN-ABOS

JAZZ-ABO ▼ JAZZ

6 Jazzkonzerte

PREIS 164 Euro / 169 Euro

KINO-ABO 6 ▼ KINO

6 Kinobesuche nach Wahl

PREIS 68 Euro / 70 Euro

KINO-ABO 12

12 Kinobesuche nach Wahl

PREIS 119 Euro / 123 Euro

KINO PREMIEREN-ABO

8 Kino Premieren nach Wahl

PREIS 115 Euro / 119 Euro

GROSSE BÜHNE IM SCALA

4 Veranstaltungen nach Wahl

PREIS 114 Euro / 118 Euro

KONZERT-ABO 5 ▼ KONZERT

5 Konzerte nach Wahl

PREIS 170 Euro / 176 Euro

KONZERT-ABO 10

10 Konzerte nach Wahl

PREIS 312 Euro / 322 Euro

KONZERT-ABO 15

15 Konzerte nach Wahl

PREIS 430 Euro / 443 Euro

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER x 6 | x 9

6 | 9 Konzerte Stuttgarter Kammerorchester inkl. Dreikönigskonzert

PREIS 159 Euro / 164 Euro | 238 Euro / 246 Euro

KUNST-ABO 3 | 5 ▼ KUNST

3 | 5 Kunstführungen nach Wahl

PREIS 54 Euro / 56 Euro | 84 Euro / 87 Euro

KUNST-ABO 7 | 10

7 | 10 Kunstführungen nach Wahl

PREIS 110 Euro / 114 Euro | 146 Euro / 151 Euro

LITERATUR-ABO ▼ LITERATUR

6 Veranstaltungen

PREIS 99 Euro / 102 Euro

BASIS-ABO OPERNHAUS ▼ OPER

Basismitgliedschaft plus 1 Veranstaltung nach Wahl in Kat. 3

PREIS 107 Euro / 110 Euro

MUSIKTHEATER-ABO

5 Vorstellungen Oper Stuttgart

PREIS 357 Euro / 368 Euro

TANZ-ABO ▼ TANZ

6 Tanzvorstellungen

PREIS 259 Euro / 267 Euro

KAMMERTHEATER-ABO ▼ THEATER

5 Veranstaltungen

PREIS 106 Euro / 109 Euro

KLEINE FREIHEIT

4 Veranstaltungen

PREIS 75 Euro / 78 Euro

KOMBI-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 123 Euro / 127 Euro

STUTTGART-ABO

10 Veranstaltungen

PREIS 195 Euro / 201 Euro

STUTTGART-ABO MIT FITZ!

10 Veranstaltungen

PREIS 195 Euro / 201 Euro

TRI-BÜHNE-ABO

4 Veranstaltungen

PREIS 76 Euro / 79 Euro

WLB ESSLINGEN-ABO

8 Veranstaltungen

PREIS 126 Euro / 130 Euro

GEMISCHTE ABOS

ABO 27

10 Veranstaltungen

PREIS 237 Euro / 245 Euro

BASIS-ABO

1 Veranstaltung nach Wahl (außer Opernhaus Stuttgart)

PREIS 63 Euro / 65 Euro

DAS BUNTE ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 186 Euro / 192 Euro

DAS BUNTE ABO PLUS 1

7 Veranstaltungen

PREIS 224 Euro / 231 Euro

CARPE DIEM

6 Veranstaltungen

PREIS 226 Euro / 233 Euro

FESTTERMIN-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 227 Euro / 234 Euro

FESTTERMIN-ABO WuF (an Wochenenden und Feiertagen)

6 Veranstaltungen

PREIS 237 Euro / 245 Euro

FORUM LUDWIGSBURG-ABO

5 Veranstaltungen

PREIS 169 Euro / 174 Euro

GEMISCHTES ABO

9 Veranstaltungen

PREIS 314 Euro / 324 Euro

GEMISCHTES ABO PLUS 1

10 Veranstaltungen

PREIS 364 Euro / 375 Euro

DAS GROSSE ABO

9 Veranstaltungen

Das Große Abo 2101 PREIS 336 Euro / 347 Euro

Das Große Abo 2102 PREIS 326 Euro / 373 Euro

Das Große Abo 2103 PREIS 339 Euro / 350 Euro

Das Große Abo 2104 PREIS 340 Euro / 351 Euro

Das Große Abo 2105 PREIS 336 Euro / 347 Euro

Das Große Abo 2106 PREIS 336 Euro / 347 Euro

Das Große Abo 2107 PREIS 340 Euro / 351 Euro

Das Große Abo 2108 PREIS 355 Euro / 366 Euro

KAMMERSPIELE

6 Veranstaltungen

PREIS 143 Euro / 148 Euro

KULTURBUSSE

6 bis 9 Veranstaltungen

PREIS 198 Euro bis 392 Euro

Ihren exakten Preis erfahren Sie rechtzeitig von Ihrem Buskoordinator

OPER TANZ KONZERT

6 Veranstaltungen

PREIS 357 Euro / 368 Euro

REGIO-ABO BACKNANG

PREIS

Tanz 263 Euro / 271 Euro (6 Veranstaltungen)

Gemischt 255 Euro / 263 Euro (6 Veranstaltungen)

Schauspiel 109 Euro / 114 Euro (4 Veranstaltungen)

STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 202 Euro / 209 Euro

STAATSTHEATER-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 237 Euro / 245 Euro

TAGHELL

7 Veranstaltungen

PREIS 208 Euro / 215 Euro

VOR-/NACHMITTAGS-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 121 Euro / 125 Euro

WAHL-ABO x 5 | x 7

5 | 7 Veranstaltungen nach Wahl

PREIS 208 Euro / 215 Euro | 283 Euro / 292 Euro

WLB ESSLINGEN PLUS

6 Veranstaltungen

PREIS 217 Euro / 224 Euro

BASIS-MITGLIEDSCHAFT

BASIS-MITGLIEDSCHAFT

Alle Vorteile der Kulturgemeinschaft ohne Teilnahme an einem Abonnement

PREIS 40 Euro / RATENZAHLUNG NICHT MÖGLICH

Sie können Ihr Abo auch bequem in 10 Monatsraten bezahlen. Die Preisangabe hinter dem Schrägstrich nennt Ihnen den Preis des jeweiligen Abonnements bei Ratenzahlung.

.....

Haben Sie noch Fragen?

Wir beantworten sie gerne unter Telefon 0711 22477-20 oder per E-Mail info@kulturgemeinschaft.de